# Benutzerhandbuch

## ES4131

EXECUTIVE SERIES

# VORWORT

Es wurden alle Anstrengungen unternommen, um sicherzustellen, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig und richtig sind und dem aktuellsten Stand entsprechen. Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für die Konsequenzen von Irrtümern außerhalb der Kontrolle des Unternehmens. Zudem kann der Hersteller keine Garantie dafür übernehmen, dass durch andere Hersteller vorgenommene Änderungen an Software und Geräten, die in diesem Handbuch erwähnt werden, die Gültigkeit der hierin enthaltenen Informationen unbeeinträchtigt lassen. Die Erwähnung von Software-Produkten von Drittherstellern lässt nicht notwendigerweise den Schluss zu, dass sie vom Hersteller empfohlen werden.

Obwohl größte Sorgfalt darauf verwendet wurde, die hierin enthaltenen Informationen so akkurat und hilfreich wie möglich weiterzugeben, übernehmen wir keinerlei Garantie hinsichtlich ihrer Genauigkeit und Vollständigkeit.

Die aktuellsten Treiber und Handbücher finden Sie auf der Website:

**www.okiexecutiveseries.com**

07108804 Ausg. 03; Copyright © 2012 OKI Europe Ltd. Alle Rechte vorbehalten.

OKI ist eine eingetragene Marke von OKI Electric Industry Company, Ltd.

Hewlett-Packard, HP und LaserJet sind Marken der Hewlett-Packard Company.

Windows ist eine eingetragene Marke der Microsoft Corporation.

ENERGY STAR ist eine Marke der United States Environmental Protection Agency.

Apple, Macintosh, Mac und Mac OS sind eingetragene Marken von Apple Inc.

Andere Produkt- und Markennamen sind eingetragene Marken oder Marken der jeweiligen Unternehmen.

Als Teilnehmer am ENERGY STAR-Programm hat der Hersteller festgestellt, dass dieses Gerät den ENERGY STAR-Richtlinien zur Energieeinsparung entspricht.

Dieses Produkt entspricht den Anforderungen der Richtlinien des EU-Rates 2004/108/EC (EMV), 2006/95/EC (LVD), 1999/5/EC (R&TTE) und 2009/125/EC (EuP), ggf. ergänzt, in der Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedsstaaten in Bezug auf die elektromagnetische Verträglichkeit, die Niederspannung, Funk- und Telekommunikationsendgeräte und energieverbrauchende Produkte.

Die folgenden Kabel wurden zum Bewerten dieses Produkts und Erreichen der Konformität mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EC verwendet. Andere Konfigurationen können die Konformität beeinträchtigen.

| KABELTYP | LÄNGE (METER) | KABELSEELE | SCHIRM |
|---|---|---|---|
| Netz | 1.8 | ✘ | ✘ |
| USB | 5 | ✘ | ✓ |
| Parallel | 1.8 | ✘ | ✓ |
| LAN | 15 | ✘ | ✘ |

# Erste Hilfe im Notfall

Seien Sie beim Umgang mit dem Tonerpulver vorsichtig.

Bei Verschlucken lassen Sie die Person kleine Mengen Wasser trinken und einen Arzt aufsuchen. Versuchen Sie NICHT, Erbrechen herbeizuführen.

Wenn es eingeatmet wird, bringen Sie die Person an die frische Luft. Begeben Sie sich in ärztliche Behandlung.

Sollte Tonerpulver in die Augen gelangen, spülen Sie es mindestens 15 Minuten mit viel Wasser aus. Schließen Sie die Augenlider nicht. Suchen Sie einen Arzt auf.

Verschütteter Toner kann mit kaltem Wasser und Seife abgewaschen werden, damit keine Flecken auf der Haut oder Kleidung bleiben.

# Hersteller

OKI Data Corporation,
4-11-22 Shibaura, Minato-ku,
Tokyo 108-8551,
Japan

# Import in die EU/autorisierter Vertreter

OKI Europe Limited
Blays House
Wick Road
Egham
Surrey TW20 0HJ
Großbritannien

Sollten Sie Fragen zu Vertrieb, Support oder allgemeiner Art haben, wenden Sie sich an Ihren Händler vor Ort.

# INHALT


**Vorwort . . . . . 2**

**Erste Hilfe im Notfall . . . . . 3**

**Hersteller . . . . . 3**

**Import in die EU/autorisierter Vertreter . . . . . 3**

**Inhalt. . . . . 4**

**Hinweise, Achtung und Vorsicht . . . . . 6**

**Einführung. . . . . 7**
Druckerfunktionen. . . . . 7
Verwenden des Druckers . . . . . 7

**Zu diesem Handbuch . . . . . 8**
Online-Nutzung. . . . . 8
Drucken von Seiten . . . . . 9
Verwendete Abkürzungen. . . . . 9

**Druckerkomponenten . . . . . 10**

**Bedienfelder . . . . . 12**
Ändern der Sprache. . . . . 12
Bedienfeld . . . . . 13
Bedienfeldelemente . . . . . 13
Menüfunktionen . . . . . 15
Drucken der Menüeinstellungen . . . . . 21

**Empfehlungen für Papier . . . . . 22**
Papier- und Briefumschlagsorten. . . . . 22
Transparentfolien und Klebeetiketten. . . . . 22
Postkarten . . . . . 23
Einlegen des Papiers . . . . . 23
Papierfach . . . . . 23
Mehrzweckfach . . . . . 25
Papiereinzug, -größe und -einstellung . . . . . 26

**Schnittstellen . . . . . 29**

**Druckertreiber. . . . . 30**
Windows-Betriebssysteme . . . . . 30
Installierte Optionen . . . . . 30
Macintosh-Betriebssysteme . . . . . 30
Installierte Optionen . . . . . 30
Auswählen eines Mac-Treibers . . . . . 30

**Bedienung . . . . . 31**
Druckereinstellungen unter Windows . . . . . 31
Druckeinstellungen in Windows-Anwendungen . . . . . 31
PCL-Emulation . . . . . 31
PS-Emulation . . . . . 35
Einstellungen aus der Windows-Systemsteuerung . . . . . 38
Druckereinstellungen in Macintosh . . . . . 41

**Beidseitiges Drucken . . . . . 42**
Automatischer Duplexdruck . . . . . 42
Manueller Duplex-Druck mit dem Papierfach (nur Windows). . . . . 42
Manueller Duplex-Druck. . . . . 44

**Overlays und Makros (nur Windows) . . . . . .46**
Was sind Overlays und Makros? . . . . . .46
PostScript-Overlays erstellen . . . . . .46
Overlay-Bild erstellen. . . . . .46
Das Projekt erstellen und übertragen . . . . . .47
Das Overlay drucken . . . . . .48
Overlays definieren . . . . . .48
Mit PostScript-Overlays drucken . . . . . .49
PCL-Overlays erstellen . . . . . .49
Overlay-Bild erstellen. . . . . .50
Makros erstellen und übertragen . . . . . .50
Das Makro zur Probe drucken . . . . . .51
Overlays definieren . . . . . .51
Mit PCL-Overlays drucken. . . . . .52
**Verbrauchsmaterial und Wartung . . . . . .53**
Zeitpunkt des Austauschs der Tonerpatrone . . . . . .53
Austauschen der Tonerpatrone . . . . . .53
Zeitpunkt des Austauschs der Bildtrommel . . . . . .56
Austauschen der Bildtrommel. . . . . .56
Reinigen. . . . . .58
...das Gehäuse . . . . . .58
...die Papierzufuhrwalzen . . . . . .58
...den LED-Kopf. . . . . .60
**Fehlerbehebung . . . . . .61**
Status- und Fehlermeldungen . . . . . .61
Papierstaus. . . . . .61
Einzugs-Papierstau . . . . . .62
Papierstau außerhalb des Druckers oder Ausgabe-Papierstau . . . . . .62
Probleme mit der Druckqualität. . . . . .67
Papierzufuhrprobleme . . . . . .68
Softwareprobleme . . . . . .69
Hardwareprobleme . . . . . .70
**Installieren von Optionen . . . . . .71**
Installation . . . . . .71
Installation . . . . . .71
Einstellen der Treibergeräteoptionen . . . . . .71
Windows . . . . . .71
Mac OS X . . . . . .72
**Technische Daten . . . . . .73**
Allgemeines . . . . . .73
Papier- und Fachinformationen . . . . . .74
Hinweise/Symbole/Begriffe. . . . . .76
**Index . . . . . .78**

# HINWEISE, ACHTUNG UND VORSICHT

*HINWEIS*
*Ein Hinweis enthält zusätzliche Informationen, die den Haupttext ergänzen.*

**ACHTUNG!**

**„Achtung" bietet weitere Informationen, die bei Nichtbeachtung zu Fehlfunktionen oder Geräteschäden führen können.**

**VORSICHT!**

**„Vorsicht" bietet weitere Informationen, die bei Nichtbeachtung Risiken bergen oder zu Körperverletzung führen können.**

Dieses Modell arbeitet zum Schutz Ihres Produkts und zur Gewährleistung einer umfassenden Funktionsfähigkeit nur mit Original-Tonerpatronen. Tonerpatronen anderer Hersteller funktionieren möglicherweise nicht. und zwar auch dann nicht, wenn sie als „kompatibel" bezeichnet werden. Falls sie trotzdem eingesetzt werden, kann dadurch jedoch die Leistung und Druckqualität Ihres Produkts beeinträchtigt werden.

Die Spezifikationen können ohne vorherige Ankündigungen geändert werden. Alle Marken bestätigt.

# EINFÜHRUNG

Herzlichen Glückwunsch zum Kauf dieses leistungsfähigen Schwarzweißdruckers.

Ihr neuer Drucker ist mit einer Vielzahl fortschrittlicher Funktionen ausgestattet, die scharfe Schwarzweiß-Seiten bei hoher Geschwindigkeit auf einer Reihe von Druckmedien drucken.

Eine informative Zusammenfassung der Hauptfunktionen Ihres Druckers finden Sie weiter unten.

## DRUCKERFUNKTIONEN

- Speicher: 64 MB.
- Auflösung: 1200 x 1200 dpi.
- Papierverarbeitung: 250 Blatt (80 g/m²).
- Emulation: Standard-Printer Control Language PCL5e, PCLXL, Epson FX, IBM ProPrinter und PostScript3.
- Barcodes: für SIDM Emulationen integriert.
- Flash-DIMM: 4,6 MB um zusätzliche Schriftarten oder Barcodes zu speichern.
- USB 2.0-Highspeed- und parallele Schnittstelle.
- 10/100 BASE-TX-Netzwerk: ermöglicht Ihnen, diese wichtige Ressource mit anderen Benutzern in Ihrem Büronetzwerk gemeinsam zu nutzen.
- Mehrzweckfach: Ermöglicht Ihrem Drucker, weitere Medientypen zu verwenden (Kapazität 100 Blatt (64 g/m²) oder 10 Umschläge), auch für den manuellen Duplexdruck geeignet.
- Automatischer Duplexdruck.

Die folgenden Funktionen sind als Sonderzubehör erhältlich:

- 64, 128, 256 MB-RAM-DIMM: zum Erweitern des Hauptspeichers Ihres Druckers und Beschleunigen der Verarbeitung großer Dateien.
- Zweites Papierfach: erhöht die Papierverarbeitungskapazität des Druckers um 530 Blatt (80 g/m²).

## VERWENDEN DES DRUCKERS

Damit Sie die Vorteile Ihres Druckers optimal nutzen, bietet der Hersteller eine Reihe von Unterstützungsmaterialien. Eine Zusammenfassung der Unterlagen und ihres Zwecks finden Sie im folgenden Kapitel.

# Zu diesem Handbuch

Dieses Handbuch ist das Benutzerhandbuch Ihres Druckers (die aktuellste Version finden Sie auf der OKI Printing Solutions Website www.okiexecutiveseries.com) und somit Bestandteil der folgenden Benutzerdokumentation:

> **Einrichtungshandbuch:** dieses Handbuch beschreibt, wie Sie Ihren Drucker auspacken, anschließen und einschalten.

> **Broschüre zur Installationssicherheit:** enthält Informationen zur sicheren Bedienung des Produkts.

  Dieses Dokument liegt dem Produkt als Ausdruck bei.

> Das vorliegende **Benutzerhandbuch:** Hilft Ihnen, den Drucker zu bedienen und seine vielfältigen Leistungsmerkmale optimal zu nutzen. Es enthält außerdem Anleitungen für Fehlerbehebung und Wartung, die den optimalen Betrieb des Druckers gewährleisten sollen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zum Hinzufügen optionalen Zubehörs, wenn Sie Ihre Druckerumgebung erweitern möchten.

> **Network Guide (Netzwerkhandbuch):** hilft Ihnen, sich mit der Funktionalität der integrierten Netzwerkschnittstellenkarte vertraut zu machen.

> **Installationsanleitungen:** begleiten das Verbrauchsmaterial und das optionale Zubehör und beschreiben deren Installation.

> **Online-Hilfe:** Online-Informationen zum Druckertreiber und zur Drucker-Zustandsüberwachung.

## Online-Nutzung

Dieses Handbuch soll mit Adobe Acrobat Reader online gelesen werden. Verwenden Sie die Navigations- und Anzeigewerkzeuge von Acrobat.

Sie haben zwei Zugriffsmöglichkeiten auf bestimmte Informationen:

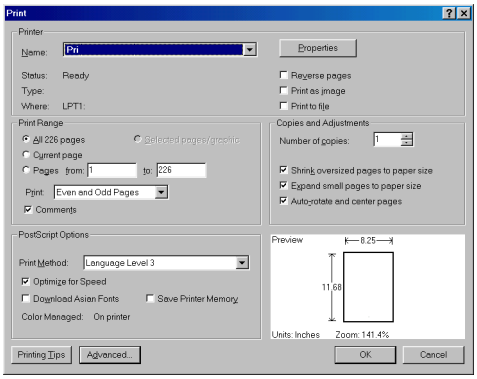
> Klicken Sie in der Liste der Lesezeichen auf der linken Seite des Bildschirms auf das Thema, das Sie interessiert, um es aufzurufen. (Sind keine Lesezeichen vorhanden, verwenden Sie das Inhaltsverzeichnis.)

> Klicken Sie in der Liste der Lesezeichen auf Index, um den Index aufzurufen. (Sind keine Lesezeichen vorhanden, verwenden Sie das Inhaltsverzeichnis.) Suchen Sie den gewünschten Terminus im alphabetisch geordneten Index und klicken Sie auf die entsprechende Seitennummer, um die Seite mit dem Thema aufzurufen.

## Drucken von Seiten

Sie können das gesamte Handbuch, einzelne Seiten oder Abschnitte drucken. So drucken Sie das Handbuch ganz oder auszugsweise:

1. Wählen Sie in der Symbolleiste **Datei > Drucken** (oder drücken Sie die Tastenkombination Strg + P ).
2. Wählen Sie die Seiten aus, die Sie drucken möchten:
   (a) **Alle Seiten**, um das gesamte Handbuch zu drucken.
   (b) **Aktuelle Seite**, um die Seite aufzurufen, die Sie gerade anzeigen.




   (c) **Seiten von** und **bis**, um den zu druckenden Seitenbereich durch Angabe der Seitenzahlen festzulegen.
3. Klicken Sie auf **OK**.

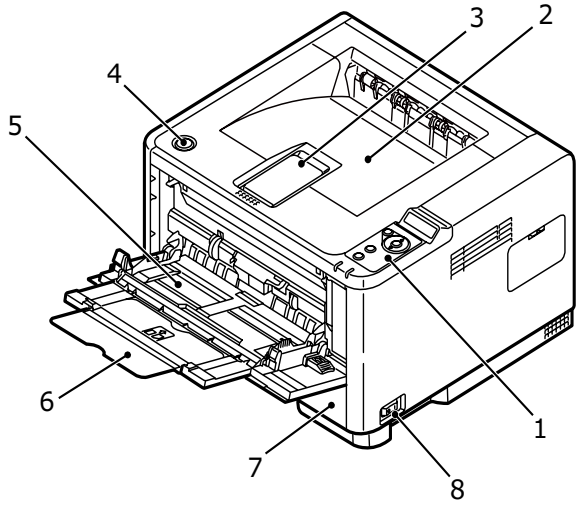
## Verwendete Abkürzungen

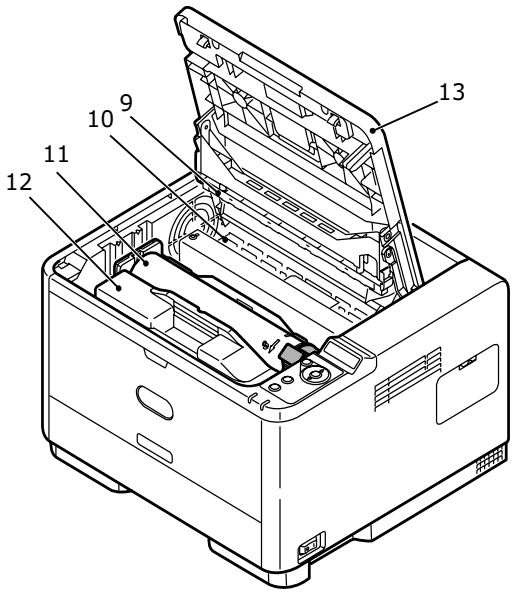
Die folgenden Abkürzungen werden in diesem Handbuch verwendet:

| ABKÜRZUNG | BEDEUTUNG |
|---|---|
| Strg | Steuerung |
| dpi | dots per inch (Punkte pro Zoll) |
| DIMM | Dual In-line Memory-Modul |
| LED | Leuchtdiode |
| NIC | Netzschnittstellenkarte |
| PCL | Druckersteuersprache |
| PS | PostScript (Emulation) |
| PSE | PostScript-Emulation |
| RAM | Arbeitsspeicher |

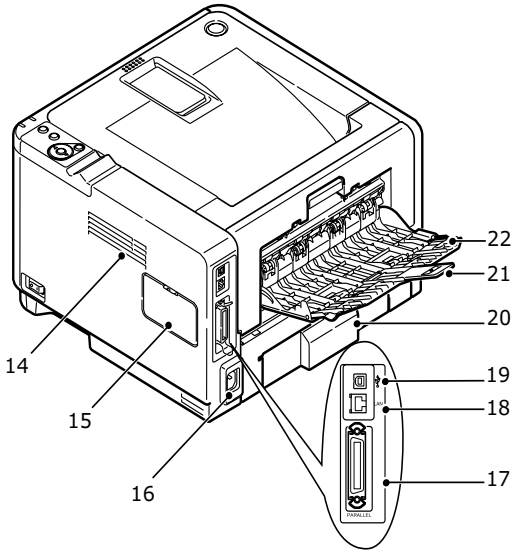
# DRUCKERKOMPONENTEN

Die wichtigsten Komponenten werden in den Darstellungen unten ausgewiesen.




**1.** Bedienfeld
**2.** Ablagefach (150 Blatt, Druckseite unten)
**3.** Ablagefachverlängerung
**4.** Entriegelungstaste der oberen Abdeckung
**5.** Mehrzweckfach (100 Blatt) (in Abbildung geöffnet)
**6.** Mehrzweckfachverlängerung
**7.** Papierfach 250 Blatt
**8.** EIN/AUS-Schalter
**9.** LED-Zeile
**10.** Fixiereinheit
**11.** Tonerpatrone
**12.** Bildtrommel
**13.** Obere Abdeckung




**14.** Lüfter

**15.** Speicherfeld (zum Upgrade des RAM-DIMM (Speicher) Ihres Druckers)

**16.** Netzkabelverbindung

**17.** Parallele Schnittstellenverbindung

**18.** LAN-Schnittstellenverbindung

**19.** USB-Schnittstellenverbindung

**20.** Papierfachverlängerung

**21.** Verlängerung des rückwärtigen Fachs für Druckseite oben

**22.** Rückwärtiges Fach für Druckseite oben

# BEDIENFELDER

In diesem Kapitel werden die Funktionen des Druckerbedienfelds beschrieben.

## ÄNDERN DER SPRACHE

Die Standardsprache, in der Drucker Meldungen ausgibt und Berichte druckt, ist Englisch. Folgende Sprachen stehen zur Auswahl:

| | |
|---|---|
| Deutsch | Dänisch |
| Französisch | Niederländisch |
| Italienisch | Türkisch |
| Spanisch | Portugiesisch |
| Schwedisch | Polnisch |
| Russisch | Griechisch |
| Finnisch | Tschechisch |
| Ungarisch | Norwegisch |

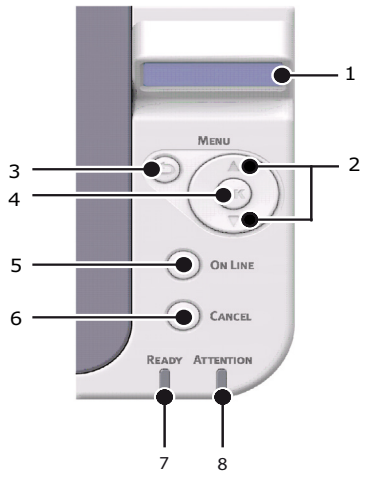
---

*HINWEIS*

1. *Der Assistent für die Spracheinstellung am Bedienfeld wird automatisch beim Installieren des Druckertreibers ausgeführt. Folgen Sie den Anleitungen dieses Dienstprogramms, um die gewählte Sprache einzustellen.*
2. *Diese Liste ist weder endgültig noch vollständig.*

---

## BEDIENFELD




Das Bedienfeld besteht aus einem menügesteuerten Bedienfeld, einem LCD-Display und zwei LED-Anzeigen.

## BEDIENFELDELEMENTE

1. **Flüssigkristall-Display** (LCD-Anzeige). Zwei Zeilen mit maximal 16 alphanumerischen Stellen zeigen den Druckstatus, Menüpunkte im Menümodus und Fehlermeldungen an.
2. **Tasten zum Blättern im Menü.** Drücken Sie diese Taste kurz, um in den MENÜ-Modus zu wechseln. Drücken Sie sie kurz erneut, um das nächste Menü auszuwählen. Drücken Sie die Taste länger als zwei Sekunden, um in verschiedenen Menüs zu blättern.
3. **Taste Back.** Drücken Sie diese Taste kurz, um zum vorherigen höheren Menüpunkt zu gelangen oder das Menü zu verlassen, wenn der MENÜ-Modus aktiviert ist. Im ONLINE- oder OFFLINE-Modus/MENÜ-Modus: Wenn diese Taste für die Dauer von vier Sekunden gedrückt wird, wird der Drucker heruntergefahren.
4. **Taste OK (EINGABE).** Im ONLINE- oder OFFLINE-Modus: Drücken Sie diese Taste kurz, um in den MENÜ-Modus zu wechseln. Im MENÜ-Modus: Drücken Sie die Taste kurz, um das im LCD-Feld angezeigte Menü oder die Einstellung auszuwählen.

---

*HINWEIS*
*Wird die Taste gedrückt, während* DATEN *angezeigt wird (drücken und fünf Sekunden gedrückt halten), wird der Drucker veranlasst, die restlichen Daten im Drucker zu drucken.*

---

5. Taste **Online.** Drücken Sie die Taste, um aus dem ONLINE- in den OFFLINE-Modus und wieder zurück zu wechseln.
   Drücken Sie die Taste, um das Menü zu verlassen und ONLINE anzuzeigen, wenn der MENÜ-Modus aktiviert ist.

---

*HINWEIS*
*Wenn die Taste Online im Menü-Modus gedrückt wird, kehrt der Drucker in den* ONLINE*-Zustand zurück. Auch wenn eine Fehlermeldung auf ein falsches Papierformat hinweist, wird der Drucker durch Drücken der Taste Online zum Drucken veranlasst.*

*Wenn Papier manuell zugeführt wird, wird der Druckvorgang durch Drücken der Taste Online gestartet.*

---

**6.** Taste **Cancel (Abbrechen)**. Drücken Sie während eines Druckvorgangs diese Taste (höchstens zwei Sekunden lang), um den Druckauftrag abzubrechen. Drücken Sie die Taste, um den MENÜ-Modus zu beenden und in den ONLINE-Modus zu wechseln, sofern der MENÜ-Modus aktiviert ist.

---

*HINWEIS*
*Wenn ein Fehler auftritt und sich Druckaufträge in der Warteschlange befinden, kann durch Drücken der Taste „Cancel (Abbrechen)" der erste Auftrag in der Warteschlange gelöscht werden.*

---

**7.** **Anzeige Ready (Bereit), grün. EIN**: Bereit, Daten zu empfangen. **BLINKT**: Druckdaten werden verarbeitet. **AUS**: Gibt den Offline-Modus an.

**8.** **ATTENTION-Anzeige (rot). EIN** gibt eine Warnung an (z. B. niedriger Tonerstand). **BLINKT** gibt einen Fehler an (z. B. Toner leer). **AUS** gibt den normalen Zustand an.

Die Blinkzeichen (x) der LED-Anzeigen geben Aufschluss über Folgendes:

| BLINKERTYP | READY-LED (1) | ATTENTION-LED (2) | BEDEUTUNG |
|---|---|---|---|
| Blinkt | x | | Der Drucker empfängt und verarbeitet Daten während des Druckvorgangs, oder der Drucker wird zurückgesetzt. |
| | | x | Es gibt einen Fehler beim Drucken (z. B. mit dem Papier), die Abdeckung ist geöffnet, oder das Papierfach ist leer, während ein Auftrag bearbeitet wird. |
| | x | x | Es gibt einen kleineren Fehler beim Drucker (z. B. wenig Toner, und die Bildtrommel muss ausgetauscht werden). |

## MENÜFUNKTIONEN

Über das Druckermenü können Sie die internen Druckereinstellungen anzeigen und ändern.

Die Einstellungen sind in Kategorien oder „Menüs" gruppiert, beispielsweise im „Information Menu (Informationsmenü)" oder im „Print Menu (Druck-Menü)".

Einige dieser Einstellungen sind in ähnlicher Form auch im Druckertreiber oder der Anwendungssoftware zu finden. Die Einstellungen, die Sie mit dieser Software ändern, gelten als die Standardeinstellungen des Druckers. Diese können durch die Einstellungen im Druckertreiber oder in der Anwendung außer Kraft gesetzt werden.

Beispiel: Die Anzahl der im Druckermenü gewählten Exemplare beträgt eins. Dieser Wert wird überschrieben, wenn Sie im Druckertreiber drei Kopien des Dokuments auswählen.

Die werkseitig vorgenommenen Standardeinstellungen werden in den folgenden Tabellen angezeigt.

### Informationen

Dieses Menü ermöglicht das schnelle Auflisten verschiedener im Drucker gespeicherter Elemente.

| BEZEICHNUNG | MAßNAHME |
|---|---|
| MENÜ DRUCKEN | EXECUTE |
| NETZWERK | EXECUTE |
| DEMO 1 | EXECUTE |
| PRINT FILE LIST (DATEILISTE DRUCKEN) | EXECUTE |
| PRINT PSE FONT (PSE SCHRIFTDRUCK) | EXECUTE |
| PRINT PCL FONT (PCL-SCHRIFTDRUCK) | EXECUTE |
| PRINT PPR FONT (PPR SCHRIFTDRUCK) | EXECUTE |
| PRINT FX FONT (FX SCHRIFT DRUCK) | EXECUTE |
| PRINT ERROR LOG (FEHLERLISTE DRU.) | EXECUTE |
| USAGE REPORT (NUTZUNGSBERICHT) | EXECUTE |

### Menü Festplatte sichern

Mithilfe dieses Menüs wird der Drucker heruntergefahren.

| BEZEICHNUNG | MAßNAHME |
|---|---|
| FESTPLATTE SICHERN START | EXECUTE |

### Drucken

Dieses Menü ermöglicht die Einstellungen verschiedener Funktionen für Druckaufträge.

| MENÜPUNKT | STANDARD |
|---|---|
| KOPIEN | 1 |
| DUPLEX | AUS |
| DUPLEX ENDSEITE | OHNE LEERSEITE |
| PAPIERZUFUHR | KASET1 |
| AUTOM. SCHACHTW. | EIN |
| SCHACHTFOLGE | ABWÄRTS |
| EINZUG-GEBRAUCH | NICHT VERWENDEN. |
| FORMAT-PRÜFUNG | ENABLE (FREIGEGEBEN) |
| RESOLUTION (AUFLÖSUNG) | 600DPI |
| TONER SAVE MODE (TONERSPARMODUS) | DISABLE (GESPERRT) |
| AUSRICHTUNG | HOCHFORMAT |
| LINES PER PAGE (ZEILEN PRO SEITE) | 64 ZEILEN |
| DRUCKBEREICH WIE | KASSETTEN-GRÖSSE |

### Menü Papiersorten

Dieses Menü ermöglicht die Einstellung auf einen großen Bereich an Druckmedien.

| MENÜPUNKT | STANDARD |
|---|---|
| KASS.1 FORMAT | A4 |
| PAP.SORTE KASS.1 | NORMAL |
| P-GEWICHT KASS.1 | MITTEL |
| PAPIERFORMAT KASS.2 Wenn Kassette 2 installiert ist | A4 |
| PAP.SORTE KASS.2 Wenn Kassette 2 installiert ist | NORMAL |
| P-GEWICHT KASS.2 Wenn Kassette 2 installiert ist | MITTEL |
| P-FORMAT EINZUG | A4 |
| MEHRZWECKFACH MEDIENTYP | NORMAL |
| P-GEWICHT EINZUG | MITTEL |
| MASSEINHEIT | MILLIMETER |
| X GRÖSSE | 210 MILLIMETER |
| Y GRÖSSE | 297 MILLIMETER |

### System-Konfigurationsmenü

Dieses Menü dient für allgemeine Druckereinstellungen zur Anpassung an die bevorzugte Arbeitsweise.

| ELEMENT | STANDARD |
|---|---|
| STROMSPARZEIT | 1 MIN |
| ZEIT AUT. AUSSCHALTEN | 6 STUNDEN |
| PERSONALITY (DRUCKERSPRACHE) | AUTO EMULATION |
| PARA PS-PROTOKOLL | ASCII |
| NET PS-PROTOKOLL | RAW |
| USB PS-PROTOKOLL | RAW |
| LÖSCHB. WARNUNG | ONLINE |
| AUTO CONTINUE (AUTOMAT. WEITER) | OFF (AUS) |
| WARTEN MANUELL | 60 SEK |
| WARTEZEIT INJOB | 40 SEK |
| TIMEOUT LOCAL | 40 SEK |
| TIMEOUT NET | 90 SEK |
| TONERMANGEL | WEITER |
| P-STAU: WEITER? | ON (EIN) |
| FEHLERBERICHT | OFF (AUS) |
| BEGINN | AUS |

### PCL-Emulation

Dieses Menü steuert die PCL-Emulation des Druckers.

| MENÜPUNKT | STANDARD |
|---|---|
| SCHRIFTEN | RESIDENT |
| SCHRIFT-NUMMER | I0 |
| ZEICHENDICHTE | 10 CPI |
| ZEICHENSATZ | PC-8 |
| A4-DRUCKBREITE | 78 SPALTEN |
| KEINE LEERSEITE | AUS |
| CR-FUNKTION | CR |
| LF-FUNKTION | LF |
| DRUCKRÄNDER | NORMAL |
| LINIENST.-ANPASS | EIN |
| FACH-ID | |
| PCL KASS.0 ID | 4 |
| PCL KAS1 | 1 |

| MENÜPUNKT | STANDARD |
|---|---|
| PCL KAS2<br>Wenn Kassette 2 installiert ist | 5 |

### PPR-Emulation

Dieses Menü steuert die PPR-Emulation des Druckers.

| MENÜPUNKT | STANDARD |
|---|---|
| ZEICHENDICHTE | 10 cpi |
| KOMPRIMIERT | 12 CPI bis 20 CPI |
| IBM-ZEICHENSATZ | SET-2 |
| ZEICHENSATZ | IBM-437 |
| BUCHSTABE O | GESPERRT |
| ZIFFER 0 | NORMAL |
| ZEILENABSTAND | 6 LPI |
| KEINE LEERSEITE | AUS |
| CR-FUNKTION | CR |
| LF-FUNKTION | LF |
| ZEILENLÄNGE | 80 SPALTEN |
| SEITENLÄNGE | 11,7 ZOLL |
| RAND OBEN | 0,0 ZOLL |
| RAND LINKS | 0,0 ZOLL |
| LETTER-FORMAT | GESPERRT |
| TEXTHÖHE | GLEICH |

### FX-Emulation

Dieses Menü steuert die FX-Emulation des Druckers.

| MENÜPUNKT | STANDARD |
|---|---|
| ZEICHENDICHTE | 10 cpi |
| IBM-ZEICHENSATZ | SET-2 |
| ZEICHENSATZ | IBM-437 |
| BUCHSTABE O | GESPERRT |
| ZIFFER 0 | NORMAL |
| ZEILENABSTAND | 6 LPI |
| KEINE LEERSEITE | AUS |
| CR-FUNKTION | CR |
| ZEILENLÄNGE | 80 SPALTEN |
| SEITENLÄNGE | 11,7 ZOLL |
| RAND OBEN | 0,0 ZOLL |

| MENÜPUNKT | STANDARD |
|---|---|
| RAND LINKS | 0,0 ZOLL |
| LETTER-FORMAT | GESPERRT |
| TEXTHÖHE | GLEICH |

### Menü Parallel

Dieses Menü steuert den Betrieb der parallelen Datenschnittstelle des Druckers.

| MENÜPUNKT | STANDARD |
|---|---|
| PARALLEL | FREIGEGEBEN |
| BIDIREKTIONAL | FREIGEGEBEN |
| ECP | FREIGEGEBEN |
| ACK IMPULSDAUER | SCHMAL |
| ACK/BUSY TIMING (ACK/BUSY-EINSTELLUNG) | ACK IN BUSY |
| I-PRIME | GESPERRT |
| OFF-LINE-EMPFANG | GESPERRT |

### USB-Menü

Dieses Menü steuert den Betrieb der USB-Datenschnittstelle des Druckers.

| MENÜPUNKT | STANDARD |
|---|---|
| USB | FREIGEGEBEN |
| SOFT RESET | GESPERRT |
| GESCHWINDIGKEIT | 480 Mbit/s |
| OFF-LINE-EMPFANG | GESPERRT |
| SERIENNUMMER | FREIGEGEBEN |

### Menü Netzwerk

Dieses Menü steuert den Betrieb der Netzwerkschnittstelle 10Base-T/100Base-TX des Druckers.

| ELEMENT | STANDARD |
|---|---|
| TCP/IP | ENABLE (FREIGEGEBEN) |
| IP VERSION (IP-VERSION) | IP V4 |
| NETBEUI | DISABLE (GESPERRT) |
| NETBIOS OVER TCP (NETBIOS ÜBER TCP) | ENABLE (FREIGEGEBEN) |
| NETWARE | ENABLE (FREIGEGEBEN) |
| ETHERTALK | ENABLE (FREIGEGEBEN) |
| FRAMETYPE | AUTO (AUTOMATISCH) |

| ELEMENT | STANDARD |
|---|---|
| IP ADDRESS SET | AUTO (AUTOMATISCH) |
| IP ADDRESS | xxx.xxx.xxx.xxx |
| SUBNET MASK | xxx.xxx.xxx.xxx |
| GATEWAY ADDRESS | xxx.xxx.xxx.xxx |
| WEB | FREIGEGEBEN |
| TELNET | GESPERRT |
| FTP | GESPERRT |
| SNMP | FREIGEGEBEN |
| NETWORK SCALE | NORMAL |
| HUB LINK SETTING | AUTO NEGOTIATE |
| TCP-BESTÄT. | TYP 1 |
| AB WERK EINSTLG. | EXECUTE |

### Wartungs-Menü

Über dieses Menü sind verschiedene Funktionen für die Druckerwartung zugänglich.

| MENÜPUNKT | STANDARD |
|---|---|
| MENÜ RÜCKSETZEN | EXECUTE |
| SAVE MENU<br>(MENÜ SPEICHERN) | EXECUTE |
| MENÜ LADEN | EXECUTE |
| ENERGIE-SPARMODUS | ENABLE (FREIGEGEBEN) |
| AUT. AUSSCHALTEN | AUT. KONFIG. |
| FEUCHTE PAP. S/W | 0 |
| SCHWAERZE | 0 |
| SMR SETTING<br>(SMR EINSTELLUNG) | 0 |
| BG EINSTELLUNG | 0 |

*HINWEIS*
*RESTORE MENU (Menü laden) wird nur angezeigt, wenn SAVE MENU (Menü speichern) ausgeführt wird.*

### Betriebszähler-Menü

Dieses Menü dient nur für Informationszwecke und enthält Angaben über die Nutzung des Druckers und die erwartete Nutzungsdauer seiner Verbrauchsmaterialien. Dies ist besonders praktisch, wenn Sie keinen vollständigen Satz von Verbrauchsmaterialien vorrätig haben und erfahren möchten, wie bald Sie sie benötigen.

| ELEMENT | STANDARD | ANMERKUNGEN |
|---|---|---|
| TRAY1 PAGE COUNT (KASS. 1 SEITENZ.) | nnnnnn | Gibt an, wie viele Seiten über Kassette 1 gedruckt wurden. |
| TRAY2 PAGE COUNT (KASS. 2 SEITENZ.) | nnnnnn | Gibt an, wie viele Seiten über Kassette 2 gedruckt wurden. (Wenn Kassette 2 installiert ist.) |
| MPT PAGE COUNT (EINZUG SEITENZ.) | nnnnnn | Gibt an, wie viele Seiten über das Mehrzweckfach gedruckt wurden. |
| STANDZEIT BILDTROMM. | REMAINING nnn% (VERBLEIBEN nnn%) | Zeigt die Restlebensdauer der Trommel an. |
| TONER (n.nK) | REMAINING nnn% (VERBLEIBEN nnn%) | Dieser Wert gibt an, wie viel Toner sich noch in der Patrone befindet. |

### Drucken der Menüeinstellungen

Die aktuellen Menüeinstellungen können dadurch bestätigt werden, dass mithilfe des Bedienfelds eine Menüübersicht gedruckt wird.

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis das `INFORMATION MENU (INFORMATIONSMENÜ)` angezeigt wird. Drücken Sie danach die Taste OK (EINGABE).
2. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `PRINT MENU MAP EXECUTE (MENÜLISTE DRUCK AUSFÜHREN)` angezeigt wird.
3. Drücken Sie die Taste OK (EINGABE), um die Menüliste zu drucken.
4. Drücken Sie mehrere Male die Taste **Cancel (Abbrechen)** oder **Online** oder BACK (ZURÜCK), um den `MENÜ`-Modus zu beenden.

# Empfehlungen für Papier

Informationen darüber, welches Papier Sie in den Drucker einlegen können und welches Eingabefach und welche Auswurfmethode verwendet werden, finden Sie im Abschnitt „Papier- und Kassetteninformationen“ im Kapitel „Technische Daten“.

## Papier- und Briefumschlagsorten

Der Hersteller dieses Druckers empfiehlt, bei der Auswahl des Papiers und der Briefumschläge für Ihren Drucker wie folgt vorzugehen:

- Papier und Umschläge sind eben zu lagern und vor Luftfeuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung und Wärmequellen zu schützen.
- Verwenden Sie glattes Papier, z.B. Kopier- und Laserdruckerpapier mit einer Sheffield-Einstufung (Glätte) von 250 oder weniger. Erkundigen Sie sich bei Bedarf bei Ihrem Papierzulieferer.
- Verwenden Sie für Laserdrucker geeignete Briefumschläge.
- Die Verwendung von stark geripptem oder texturiertem Papier beeinträchtigt die Lebensdauer der Bildtrommel erheblich.
- Verwenden Sie kein sehr glattes oder Hochglanzpapier.
- Verwenden Sie kein stark geprägtes Papier.
- Verwenden Sie kein behandeltes Papier wie Kohlepapier, Selbstdurchschreibpapier, Thermopapier und Anschlagpapier.
- Verwenden Sie kein Papier mit Stanzungen, Aussparungen oder ausgefransten Rändern.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit Fenstern oder Metallklemmen.
- Verwenden Sie keine Umschläge mit selbstklebenden Klappen.
- Verwenden Sie keine beschädigten oder welligen Umschläge.

## Transparentfolien und Klebeetiketten

Der Hersteller dieses Druckers empfiehlt, bei der Auswahl der Transparentfolien und Klebetiketten für Ihren Drucker wie folgt vorzugehen:

- Einzelblätter müssen immer manuell über das Mehrzweckfach zugeführt werden.
- Verwenden Sie stets das hintere Ausgabefach.
- Das Papier muss für Laserdrucker oder Fotokopierer ausgelegt sein und 200 °C für die Dauer von 0,1 Sekunden standhalten.
- Verwenden Sie kein für Farblaserdrucker und Fotokopierer ausgelegtes Papier.
- Die Etiketten sollten den gesamten Trägerbogen bedecken.
- Der Trägerbogen oder das Klebeetikett dürfen nicht mit dem Drucker in Berührung kommen.

---

*HINWEIS*
*Sie können wärmebeständige Folien verwenden, die für Overheadprojektoren geeignet sind.*

---

## POSTKARTEN

Der Hersteller dieses Druckers empfiehlt, bei der Auswahl von Postkarten für Ihren Drucker wie folgt vorzugehen:

> Führen Sie Postkarten stets einzeln über das Mehrzweckfach zu.

> Verwenden Sie ausgebreitete doppelte Postkarten.

> Verwenden Sie für Laserdrucker geeignete Postkarten.

> Verwenden Sie keine für Tintenstrahldrucker vorgesehenen Postkarten.

> Verwenden Sie keine gestempelten oder Bildpostkarten.

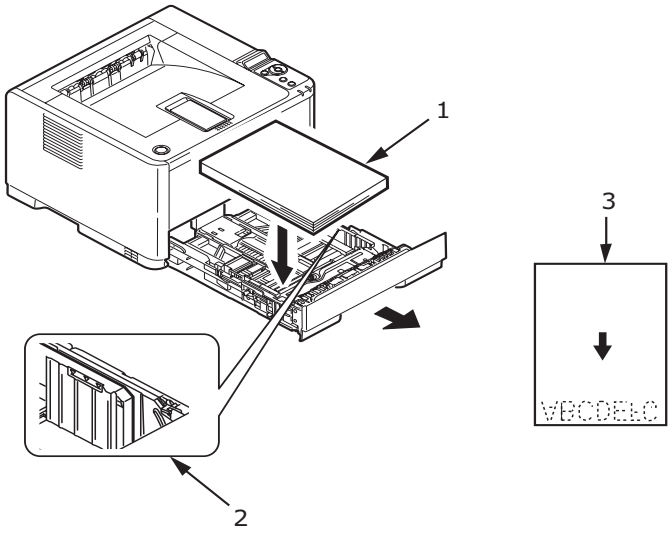
## EINLEGEN DES PAPIERS

### PAPIERFACH

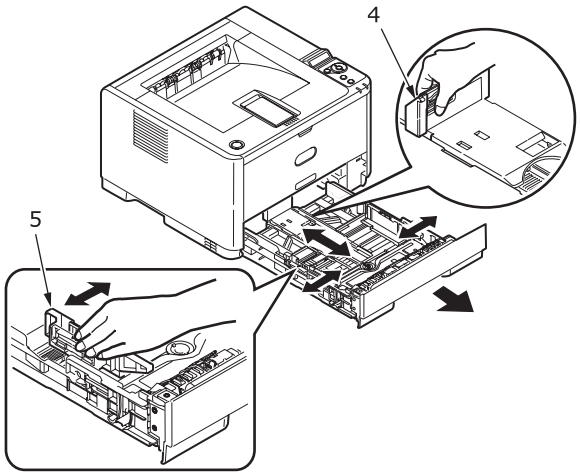
*HINWEIS*
*Wenn Sie Papier in eine Papierkassette einlegen, sollten Sie zuerst das restliche Papier herausnehmen, danach das neue Papier und schließlich das herausgenommene Papier einlegen. Auf diese Weise ist gewährleistet, dass zuerst das älteste Papier verwendet wird. Außerdem können Staus vermieden werden.*

**1.** Nehmen Sie die Papierkassette aus dem unteren Bereich des Druckers heraus, und legen Sie Normalpapier ein (1) ein. Achten Sie darauf, dass Sie nur bis zur Markierung, d. h. den Pfeilköpfen der Papierführungen (2), Papier einlegen.

*HINWEIS*
*Legen Sie Papier mit Briefkopf mit der Druckseite nach unten und der oberen Kante zur Vorderseite der Papierkassette (3) ein.*



**2.** Stellen Sie hintere Papierhalterung (4) gemäß der Größe des Papiers ein, indem Sie die Nase fassen und die Halterung nach Bedarf nach vorne oder nach hinten drehen und schieben.




**3.** Stellen Sie die Papierführungen (5) ein, indem Sie die Nase fassen und entsprechend der Größe des verwendeten Papiers nach hinten oder vorne schieben. Es ist wichtig, dass die Papierführungen richtig eingestellt sind, so dass das Papier während des Druckvorgangs nicht abgeschrägt wird. Papierstaus können nicht ausgeschlossen werden, wenn dieser Vorgang nicht ordnungsgemäß durchgeführt wird.

**4.** Setzen Sie das Fach wieder in den Drucker ein.

---

*HINWEIS*
*Wenn Sie ein optionales zweites Papierfach (Fach 2) besitzen und aus dem ersten (oberen) Fach (Fach 1) drucken, können Sie das zweite (untere) herausziehen, um Papier nachzulegen. Wenn Sie jedoch aus dem zweiten (unteren) Fach drucken, ziehen Sie das erste (obere) nicht heraus, da sonst ein Papierstau auftritt.*

---

### Drucken mit der Druckseite nach oben und der Druckseite nach unten

Zum Drucken mit der Druckseite nach unten muss das rückwärtige Ablagefach geschlossen sein (das Papier wird oben auf dem Drucker ausgegeben). Im Ablagefach auf der Oberseite des Druckers werden die gedruckten Seiten mit der Druckseite nach unten gestapelt. Das Fassungsvermögen beträgt 150 Blatt Papier mit einem Gewicht von 80 g/m². In Lesereihenfolge (zuerst Seite 1) gedruckte Seiten werden in Lesereihenfolge sortiert (letzte Seite oben, mit der Druckseite nach unten).

Für den Gebrauch muss das Ablagefach für Druckseite oben geöffnet und die Fachverlängerung muss herausgezogen werden.

Das Ablagefach für Druckseite oben kann bis zu 100 Blatt Standardpapier von 80 g/m² aufnehmen.

Verwenden Sie dieses Ablagefach immer in Verbindung mit dem Mehrzweckfach oder wenn Sie Karton einlegen. Auf diese Weise können Sie Papierstaus vermeiden.

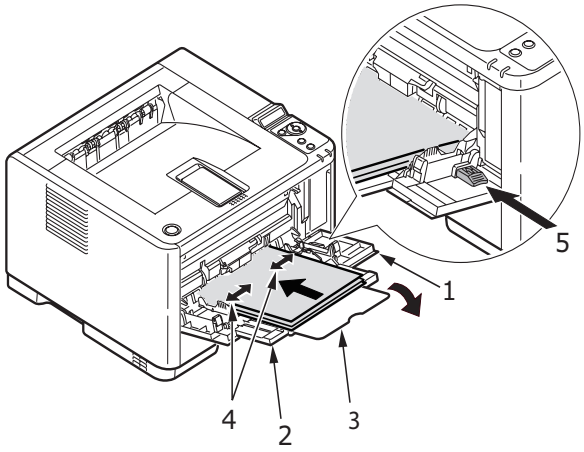
Siehe „Papier- und Fachinformationen“ auf Seite 74.

### Automatische Einzugsreihenfolge

Wenn keine optionalen Einzugsfächer installiert sind, wird die Funktion Autom. Schachtw. im Druck-Menü standardmäßig auf EIN und die Funktion (Schachtfolge) auf ABWÄRTS gesetzt. Wenn ein Fach kein Papier mehr enthält, wird das Papier automatisch in der folgenden Reihenfolge eingezogen: Fach 1, Fach 2 (wenn vorhanden), Mehrzweckfach. Allerdings müssen diese Fächer für identisches Papier eingerichtet sein. Konfigurieren Sie außerdem das Papierformat und das Mediengewicht am Bedienfeld für die jeweiligen Kassetten.

### MEHRZWECKFACH

**1.** Ziehen Sie das Mehrzweckfach (1) nach unten, verlängern Sie das Fach (2), klappen Sie die Papierstützen (3) aus, und passen Sie die Papierführungen an die Breite des Papiers (4) an.

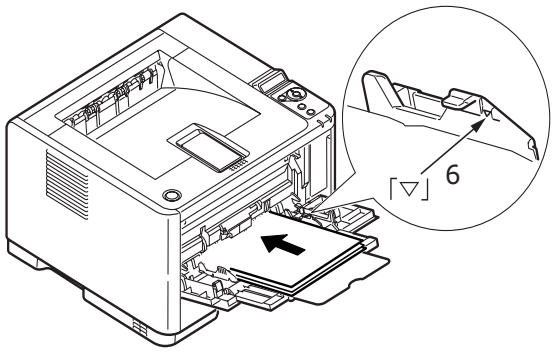



**2.** Legen Sie das Papier in das Mehrzweckfach ein, und drücken Sie die Einstellungstaste (5). Stellen Sie sicher, dass das eingelegte Papier nicht an die Pfeilebene (6) heranreicht, um Papierstaus zu verhindern.

---

*HINWEIS*
*Die Papierkapazität darf – je nach Mediengewicht – ca. 100 Blatt oder zehn Briefumschläge nicht überschreiten.*

---




> Für Einseitendruck auf Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach oben und der vorderen Kante zum Drucker weisend ein.

> Für Zweiseitendruck (Duplex) auf Papier mit Briefkopf legen Sie das Papier mit dem Briefkopf nach unten und der vorderen Kante vom Drucker weg weisend ein.

> Briefumschläge müssen mit der Klappe nach unten, der Vorderseite nach oben, der oberen Kante nach links und der kurzen Kante zum Drucker weisend eingelegt werden.

---

*HINWEIS*
*Wählen Sie für das Drucken auf Briefumschläge nicht den Duplexdruck.*

---

> Legen Sie die Transparentfolien mit der Vorderseite nach oben und der Oberkante zuerst in den Drucker ein.

> Öffnen Sie bei schwerem Papier oder Karton das rückwärtige hintere Ausgabefach, um das Druckergebnis aufzunehmen. Das Ergebnis ist ein nahezu gerader Papierpfad durch den Drucker, durch den Papierstaus und Schäden am Papier vermieden werden können.

**3.** Stellen Sie bei Bedarf das Papierformat und die Ausrichtung im Papiersortenmenü am Bedienfeld ein und setzen Sie danach den Druckbefehl ab.

**ACHTUNG!**

**Der Drucker kann beschädigt werden, wenn beim Bedrucken eines anderen Mediums die falsche Papiereinstellung verwendet wird.**

---

*HINWEIS*

> *Sie können die Papiersorte auch in Ihrem Druckertreiber einstellen. Die Druckertreibereinstellungen überschreiben jedoch die Einstellungen des Bedienfelds.*

> *Achten Sie darauf, dass Sie den Drucker nach dem Bedrucken eines anderen Mediums auf die Einstellungen für normales Papier zurücksetzen.*

---

## PAPIEREINZUG, -GRÖßE UND -EINSTELLUNG

Zum Fixieren des Druckbilds auf dem Papier ist eine Kombination aus Druck und Wärme erforderlich. Bei zu großer Wärme werden leichtes Papier und Transparentfolien wellig. Bei zu geringer Wärme wird das Bild eventuell nicht vollständig auf schwerem Papier fixiert.

---

*HINWEIS*
*Obwohl für bestimmte Aufträge im Druckertreiber Papiereigenschaften eingestellt werden können, sollten Sie den Drucker beim Einlegen von Papier manuell so einstellen, dass er dem Papier wie hier beschrieben gerecht wird.*

---

Mit dem Bedienfeld Ihres Druckers können Sie Folgendes auswählen:

> Das zu verwendende Papier

> Die Größe des Papiers, das Sie verwenden möchten

> Das Gewicht des Papiers (Stärke)

> Die Papiersorte

*HINWEIS*

> *Wenn die Einstellungen im Drucker nicht mit den auf Ihrem Computer ausgewählten identisch sind, kann der Drucker nicht drucken. Auf dem LC-Display wird eine Fehlermeldung angezeigt.*

> *Die folgenden Druckereinstellungen sind lediglich eine Entscheidungshilfe. Für einige Softwareprogramme müssen die Einstellungen für Papiereinzug, Größe und Papier in der Anwendung (Seiteneinrichtung) ausgewählt werden.*

> *Obwohl für bestimmte Aufträge im Druckertreiber Papiereigenschaften eingestellt werden können, sollten Sie den Drucker beim Einlegen von Papier manuell so einstellen, dass er dem Papier wie hier beschrieben gerecht wird.*

### Auswahl der Papierzufuhr

Papierzufuhr, Papiergröße, Papiergewicht und Papiersorte können manuell mithilfe des Druckerbedienfelds eingestellt werden.

1. Drücken Sie mehrere Male die **Menü**-Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `PRINT MENU (DRUCK-MENÜ)` angezeigt wird, und danach OK (EINGABE).
2. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `PAPER FEED (PAPIERZUFUHR)` angezeigt wird, und danach OK (EINGABE).
3. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis die erforderliche Papierzufuhr angezeigt wird.
4. Drücken Sie die Taste OK (EINGABE). Neben der ausgewählten Papierzufuhr wird ein Sternzeichen (*) angezeigt.
5. Drücken Sie mehrere Male die Taste **Cancel (Abbrechen)** oder **Online** oder BACK (ZURÜCK), um den `MENÜ`-Modus zu beenden.

*HINWEIS*

*Wenn* `AUTOM. SCHACHTW.` *auf* `EIN` *gesetzt ist und mehrere Papierfächer eingesteckt sind, schaltet der Papiereinzug automatisch zum nächsten verfügbaren Papierfach, so dass unterbrechungsfrei gedruckt wird.*

### Papierformat

Legen Sie die Papiergröße wie folgt fest.

*HINWEIS*

> *Wenn Sie Papierfächer verwenden, werden Standard-Papiergrößen automatisch bei aktivierter Option KASSETT (Standardeinstellung) erkannt. Die Papiergröße muss nur für benutzerdefinierte Papiergrößen eingestellt werden.*

> *Wenn Sie das Mehrzweckfach verwenden, muss das Papierformat ausgewählt werden.*

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `PRINT MENU (DRUCK-MENÜ)` angezeigt wird, und danach OK (EINGABE).
2. Drücken Sie mehrere Male die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis `EDIT SIZE (DRUCKBEREICH WIE)` angezeigt wird, und danach OK (EINGABE).
3. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis das erforderliche Papierformat angezeigt wird, und danach OK (EINGABE). Neben dem ausgewählten Papierformat wird ein Sternzeichen (*) angezeigt.

4. Drücken Sie mehrere Male die Taste **Cancel (Abbrechen)** oder **Online** oder BACK (ZURÜCK), um den MENÜ-Modus zu beenden.
5. Wählen Sie die korrekten Papiereinstellungen im Druckertreiber aus, bevor Sie die Datei drucken.

### Papiersorte und Gewicht

Legen Sie Papiersorte und Gewicht wie folgt fest:

**ACHTUNG!**

**Wenn die Papiersorte oder das Papiergewicht nicht richtig eingestellt ist, wird die Papierqualität beeinträchtigt und die Fixierrolle kann beschädigt werden.**

1. Drücken Sie die **Menü**-Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis MEDIA MENU (PAPIERSORTENMENÜ) angezeigt wird, und danach OK (EINGABE).
2. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis MEDIA TYPE (PAPIERSORTE) oder MEDIA WEIGHT (PAPIERGEWICHT) für das erforderliche Fach angezeigt wird, und danach OK (EINGABE).
3. Drücken Sie die Taste Pfeil OBEN oder Pfeil UNTEN, bis die erforderliche Papiersorte oder das erforderliche Papiergewicht angezeigt wird, und danach OK (EINGABE). Neben der ausgewählten Papiersorte oder dem Papiergewicht wird ein Sternzeichen (*) angezeigt.
4. Drücken Sie mehrere Male die Taste **Cancel (Abbrechen)** oder **Online** oder BACK (ZURÜCK), um den MENÜ-Modus zu beenden.
5. Wählen Sie die korrekten Papiereinstellungen im Druckertreiber aus, bevor Sie die Datei drucken.

# SCHNITTSTELLEN

Ihr Drucker ist mit mehreren Datenschnittstellen ausgestattet:

1. **Parallel** – Zur Direktverbindung mit einem PC. Für diesen Anschluss wird ein bidirektionales (mit IEEE 1284 konformes) Parallelkabel benötigt.
2. **USB** – Zur Verbindung mit einem PC, der unter Windows 2000 oder höher oder Mac OS X oder höher läuft. Dieser Anschluss setzt ein mit USB Version 2.0 oder höher kompatibles Kabel voraus.

   Der Betrieb eines Druckers ist nicht gewährleistet, wenn ein USB-kompatibles Gerät gleichzeitig mit anderen USB-kompatiblen Einheiten verbunden ist.

   Wenn mehrere Drucker desselben Typs angeschlossen werden, werden sie als *****, ***** (2), ***** (3) usw. angezeigt. Diese Zahlen richten sich nach der Reihenfolge, in der die Drucker angeschlossen oder eingeschaltet werden.
3. **LAN** – Für eine Netzwerkkabelverbindung.

---

*HINWEIS*

> *Es wird davon abgeraten, serielle/USB- und parallele Kabel gleichzeitig an den Drucker anzuschließen.*

> *Schnittstellenkabel sind nicht im Lieferumfang des Druckers inbegriffen.*

---

Wenn Sie Ihren Drucker direkt an einen Standalone-Computer anschließen, fahren Sie mit Kapitel „Druckertreiber" fort.

Wenn Ihr Drucker als Netzwerkdrucker installiert werden soll, schlagen Sie vor der Installation des Druckertreibers im Handbuch zur Netzwerkschnittstellenkarte nach, wie die Netzwerkverbindung konfiguriert werden muss.

---

*HINWEIS*
*Für die Installation einer Netzwerkverbindung sind Administratorberechtigungen erforderlich.*

---

# DRUCKERTREIBER

Dieses Kapitel beschreibt, wie Sie einen Druckertreiber unter zwei Betriebssystemtypen, und zwar Windows und Macintosh, installieren.

Die Druckertreiber befinden sich auf der Druckertreiber-DVD. Die neusten Informationen über die Druckertreiberinstallation finden Sie in der Readme-Datei auf dieser DVD.

## WINDOWS-BETRIEBSSYSTEME

1. Unter Windows: Legen Sie die Druckertreiber-DVD in das DVD-ROM-Laufwerk ein.
2. Wenn die DVD nicht automatisch gestartet wird, wählen Sie „Start > Ausführen...", und geben Sie in das Feld „Öffnen" den Befehl „E:\setup" ein (wobei „E" Ihr DVD-ROM-Laufwerk ist).
3. Klicken Sie auf **OK**.
4. Wählen Sie Ihr Druckermodell aus.
5. Klicken Sie auf „Treiberinstallation > Druckertreiber installieren, und schließen Sie die Installation gemäß der Anleitung auf dem Bildschirm ab.

---

*HINWEIS*
*Nehmen Sie sich die Zeit, den Inhalt der DVD zu notieren. In der Hilfe beispielsweise werden die einzelnen Software-Dienstprogramme kurz beschrieben.*

---

6. Nach der Installation des Treibers wird automatisch das Dienstprogramm zur Auswahl der Bedienfeldsprache ausgeführt. Wählen Sie die gewünschte Sprache für die Bedienerführung aus. Siehe „Ändern der Sprache" auf Seite 12.

### INSTALLIERTE OPTIONEN

Einige Optionen sind bereits auf Ihrem Computer installiert. Überprüfen Sie, ob die bereits installierten Optionen in der Menüübersicht aktiviert angezeigt werden.

Achten Sie darauf, dass Ihre Optionen im Druckertreiber eingerichtet sind, indem Sie auf der Registerkarte für die Geräteoptionen (PCL-Emulation) und/oder der Registerkarte für die Geräteeinstellungen (PS-Emulation) die geeigneten Einstellungen vornehmen. Siehe Beschreibung im Kapitel „Betrieb".

## MACINTOSH-BETRIEBSSYSTEME

Informationen darüber, wie Sie die geeigneten Macintosh-Treiber installieren, finden Sie in der Readme-Datei auf DVD.

### INSTALLIERTE OPTIONEN

Achten Sie darauf, dass die installierten Optionen im Druckertreiber verfügbar sind.

### AUSWÄHLEN EINES MAC-TREIBERS

Sie können unter Macintosh-Betriebssystemen auch einen PS-Treiber verwenden.

# BEDIENUNG

In diesem Kapitel erhalten Sie einen Überblick über den Betrieb Ihres Druckers in einer Windows- oder Macintosh-Umgebung.

## DRUCKEREINSTELLUNGEN UNTER WINDOWS

---

*HINWEIS*
*Die Abbildungen in diesem Handbuch beziehen sich auf Windows XP PCL und PS-Emulationen. Die Benutzeroberfläche anderer Betriebssysteme unterscheidet sich möglicherweise geringfügig, aber das Prinzip ist das gleiche.*

---

Die mit dem Bedienfeld gesteuerten Menüs bieten Zugriff auf zahlreiche Optionen.

Auch der Windows-Druckertreiber enthält Einstellungen für viele dieser Optionen. Wenn Optionen des Druckertreibers und des Bedienfelds identisch sind, haben beim Drucken unter Windows die Einstellungen des Windows-Druckertreibers Vorrang vor denjenigen des Bedienfelds.

### DRUCKEINSTELLUNGEN IN WINDOWS-ANWENDUNGEN

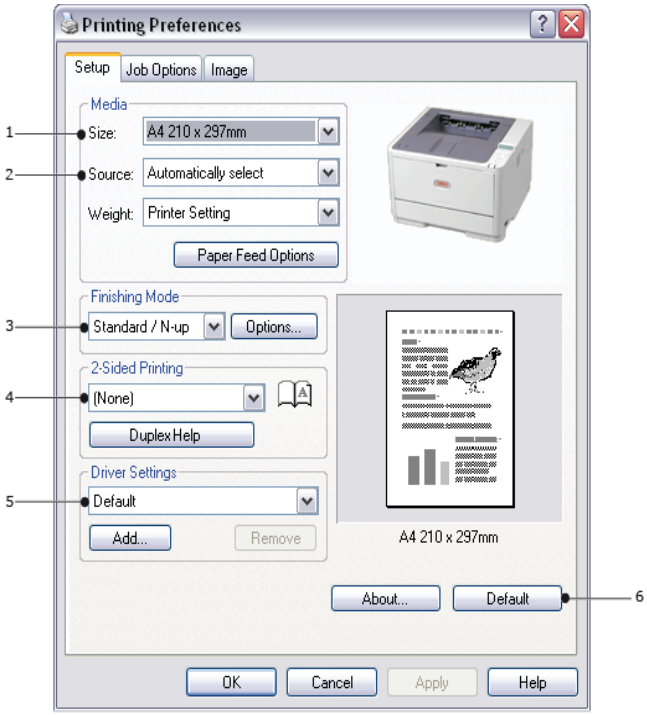
Wenn Sie ein Dokument aus einer Windows-Anwendung drucken wollen, wird ein Dialogfeld Drucken eingeblendet. In diesem Dialogfeld ist gewöhnlich der Name des Druckers angegeben, auf dem das Dokument gedruckt wird. Neben dem Namen des Druckers befindet sich eine Schaltfläche **Eigenschaften**.

Durch Klicken auf **Eigenschaften** wird ein neues Dialogfeld eingeblendet, das eine kurze Liste der im Treiber verfügbaren Druckereinstellungen enthält, die Sie für das jeweilige Dokument wählen können. Die in der Anwendung verfügbaren Einstellungen sind solche, die Sie für bestimmte Zwecke oder Dokumente ändern können. Diese Einstellungen sind gewöhnlich nur so lange gültig, wie das entsprechende Programm ausgeführt wird.

### PCL-EMULATION

Die folgenden Registerkarten sind verfügbar: **Einrichten**, **Auftragsoptionen** und **Bild**.

## Registerkarte Einrichten




**1.** Die Papiergröße sollte mit der Papiergröße des Dokuments übereinstimmen (außer wenn Sie den Ausdruck auf eine andere Größe skalieren möchten). Diese Papiergröße muss im Drucker verfügbar sein.

**2.** Sie können die Papierquelle auswählen, aus der Papier eingezogen wird, z. B. Fach 1 (Standardpapierfach), Fach 2 (sofern das optionale zweite Papierfach installiert ist) oder Mehrzweckfach. Sie können die gewünschte Kassette auch durch Klicken auf die entsprechende grafische Darstellung auswählen.

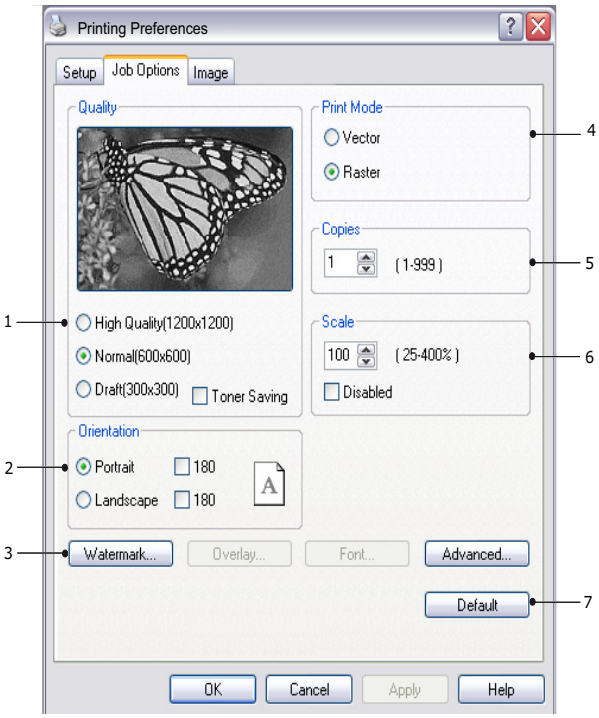
**3.** Zur Auswahl stehen mehrere Dokumentweiterverarbeitungsoptionen, z. B. eine Seite pro Blatt oder N-fach (wobei N 2 oder 4 sein kann) zum Drucken verkleinerter Seiten, wobei mehrere Seiten pro Blatt gedruckt werden.

**4.** Unter Zweiseitendruck können Sie Automatisch oder Manuell auswählen. Beim manuellen Zweiseitendruck können Sie festlegen, ob die Blätter entweder nur auf einer oder auf beiden Seiten bedruckt werden (Duplex-Druck). Der Drucker unterstützt den manuellen Duplex-Druck, bei dem Sie das Papier zweimal durch den Drucker führen. Weitere Informationen finden Sie unter „Beidseitiges Drucken“ auf Seite 42. Die Schaltfläche „Duplex-Hilfe“ bietet eine Anleitung zum manuellen Duplex-Druck.

**5.** Wenn Sie Druckeinstellungen ändern und dann speichern, können Sie diese gespeicherten Einstellungen abrufen, so dass sie nicht erneut vorgenommen werden müssen.

**6.** Die Standardeinstellungen lassen sich über eine Schaltfläche wiederherstellen.

## Registerkarte Auftragsoptionen




**1.** Die Ausgabeauflösung der gedruckten Seiten wird wie folgt eingestellt.

> Die Einstellung „Hohe Qualität" druckt mit 1.200 x 1.200 dpi und eignet sich am besten für Vektorobjekte wie Grafiken und Text.

> Die Einstellung Normal druckt mit 600 x 600 dpi und eignet sich für die meisten Druckaufträge.

> Die Einstellung „Entwurf" druckt mit 300 x 300 dpi und ist für Entwürfe geeignet, die vorwiegend Text enthalten. Sie können die Option „Toner sparen" wählen, um bei bestimmten Druckaufträgen Toner zu sparen.

**2.** Die Seitenausrichtung kann als Hochformat (Senkrecht) oder Querformat (Waagerecht) eingestellt werden. Beide Ansichten können um 180 Grad gedreht werden.

**3.** Sie können einen Wasserzeichen-Text hinter dem eigentlichen Druckbild drucken. Diese Funktion ist praktisch, um Dokumente z. B. als Entwurf oder als vertraulich zu kennzeichnen.

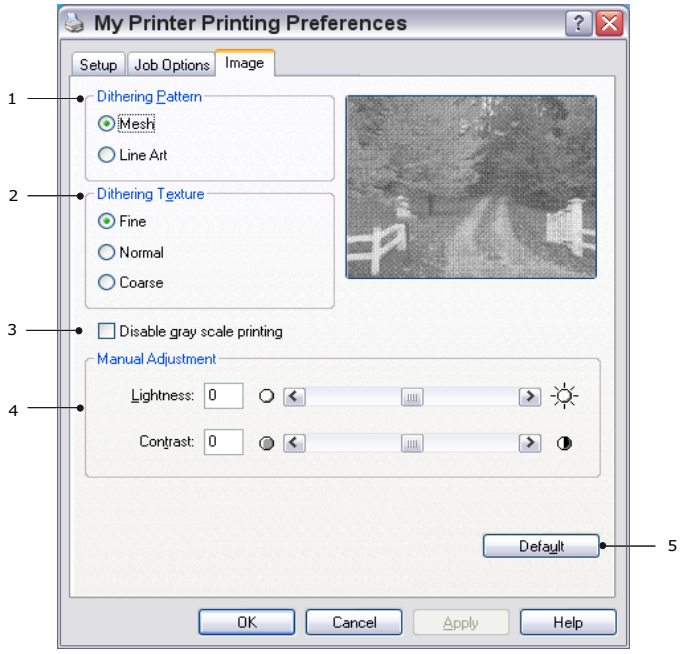
Wenn Sie auf besonderes Papier wie Formulare und Briefpapier drucken, aber kein vorgefertigtes Papier verwenden möchten, können Sie mit Overlays solches Papier erstellen. Weitere Informationen über Overlays und Makros finden Sie unter „Overlays und Makros (nur Windows)" auf Seite 46. Die Schaltfläche „Overlay-Formulare" bietet eine Anleitung zum manuellen Duplex-Druck.

**4.** Im Raster- (Bitmap-)Modus wird das Seitenbild hauptsächlich vom Computer verarbeitet, so dass für den Drucker nur einige wenige Verarbeitungsaufgaben übrig bleiben, obwohl die Datei groß sein kann. Im Vektormodus kann die Datei kleiner sein und z. B. schneller über ein Netzwerk übertragen werden. Diese Auswirkungen sind beim Drucken von Grafiken ausgeprägter als beim Drucken von Text.

**5.** Sie können angeben, dass bis zu 999 Exemplare nacheinander gedruckt werden. Bei einem Druckauftrag dieser Länge müssen Sie jedoch zwischendurch Papier nachlegen.

6. Ihre gedruckten Seiten können in einem Bereich zwischen 25 % und 400 % der ursprünglichen Größe skaliert und an größeres oder kleineres Briefpapier angepasst werden.
7. Die Standardeinstellungen lassen sich mit einer Bildschirmschaltfläche wiederherstellen.

### Registerkarte „Bild"

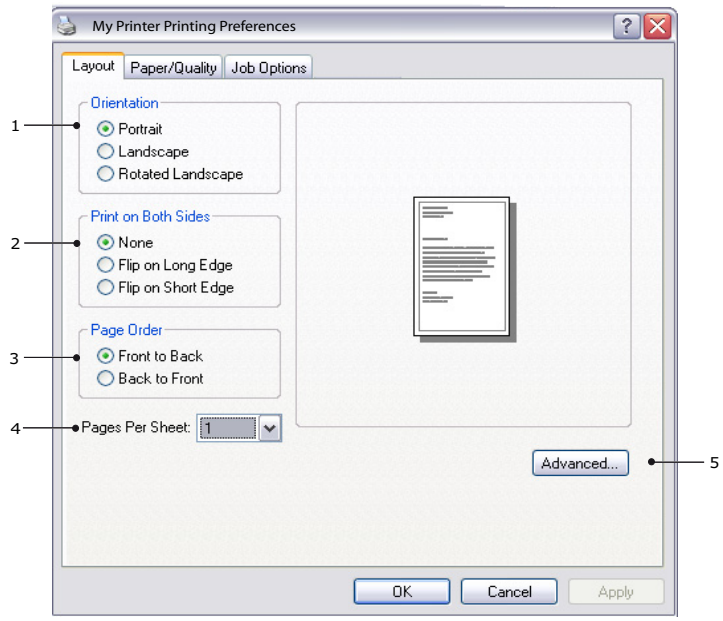



1. Dithering erzeugt eine Zwischengraustufe, indem die beim Drucken verwendete Kombination von Punkten eingestellt wird. Durch Auswahl einer Einstellung legen Sie fest, wie detailliert ein Grafikbild gedruckt wird. „Optimiert für Fotos" gibt an, dass ein Punktbildschirm für das Dithering verwendet wird, während „Optimiert für Grafik" angibt, dass beim Dithering Zeilen verwendet werden.
2. Wählen Sie die Dithering-Textur aus, indem Sie die Größe der im Rasterbildschirm verwendeten Punkte festlegen.
3. Geben Sie dieses Bedienelement an, um Graustufeneffekte in Schwarz ohne Dithering zu drucken. Über das Kontrollkästchen können Sie den Graustufendruck aktivieren oder deaktivieren.
4. Sie können die Helligkeit (je höher die Einstellung, desto heller der Druck) und den Kontrast (je höher die Einstellung, desto größer der Kontrast) manuell einstellen.
5. Die Standardeinstellungen lassen sich mit einer Bildschirmschaltfläche wiederherstellen.

## PS-EMULATION

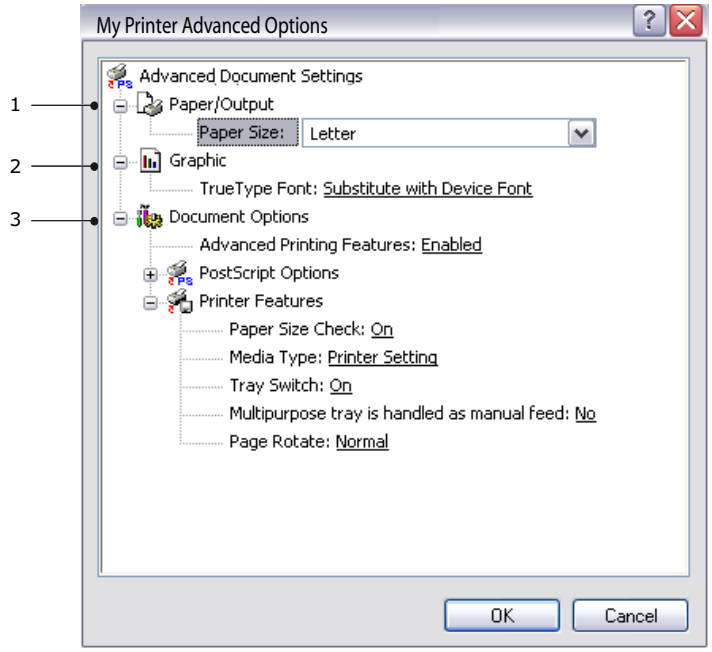
Zur Verfügung stehen die Registerkarten **Layout**, **Papier/Qualität** und **Auftragsoptionen**.

### Registerkarte Layout




1. Als Seiteneinrichtung kann entweder „Hochformat" oder „Querformat" oder „Querformat um 180 Grad gedreht" eingestellt werden.
2. Der Zweiseitendruck (Duplex-Druck) kann auf lange Kante oder kurze Kante des Dokuments eingestellt werden.
3. Als Reihenfolge der Druckseiten kann vorne nach hinten oder von hinten nach vorne angegeben werden.
4. Legen Sie fest, wie viele Seiten auf einem Blatt gedruckt werden sollen. Sie können auch den Broschürendruck einstellen.

**5.** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Erweitert**, um weitere Dokumentoptionen wie folgt einzustellen:

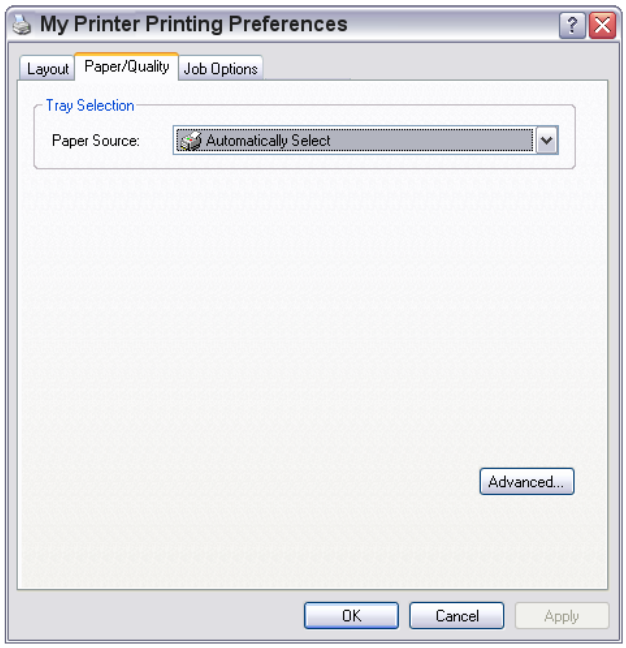



**1.** Wählen Sie die erforderliche Druckpapiergröße aus.

**2.** Sie können die TrueType-Schriftart durch eine andere ersetzen.

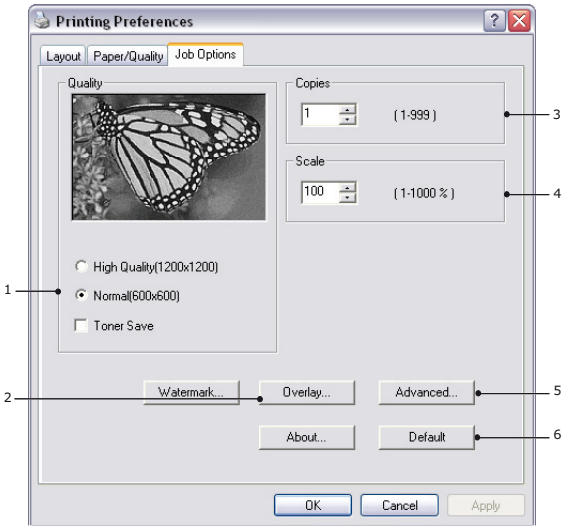
**3.** Sie können andere Dokumentoptionen nach Bedarf einstellen, z.B. PostScript-Optionen und Druckerfunktionen.

### Registerkarte Papier/Qualität




Sie können die Papierquelle auswählen oder als automatische Auswahl belassen. Mit der Schaltfläche **Erweitert** können Sie auf die Optionen zugreifen, die Sie auch auf der Registerkarte Layout finden.

## Registerkarte Auftragsoptionen




**1.** Die Ausgabeauflösung der gedruckten Seiten wird wie folgt eingestellt.

> Die Einstellung „Hohe Qualität" druckt mit 1.200 x 1.200 dpi und eignet sich am besten für Vektorobjekte wie Grafiken und Text.

> Die Einstellung Normal druckt mit 600 x 600 dpi und eignet sich für die meisten Druckaufträge. Sie können die Option „Toner sparen" wählen, um bei bestimmten Druckaufträgen Toner zu sparen.

**2.** Sie können einen Wasserzeichen-Text hinter dem eigentlichen Druckbild drucken. Diese Funktion ist praktisch, um Dokumente z. B. als Entwurf oder als vertraulich zu kennzeichnen.

Wenn Sie auf besonderes Papier wie Formulare und Briefpapier drucken, aber kein vorgefertigtes Papier verwenden möchten, können Sie mit Overlays solches Papier erstellen. Weitere Informationen über Overlays und Makros finden Sie unter „Overlays und Makros (nur Windows)" auf Seite 46. Die Schaltfläche „Overlay-Formulare" bietet eine Anleitung zum manuellen Duplex-Druck.

**3.** Sie können angeben, dass bis zu 999 Exemplare nacheinander gedruckt werden. Bei einem Druckauftrag dieser Länge müssen Sie jedoch zwischendurch Papier nachlegen.

**4.** Die gedruckten Seiten können zur Anpassung an größeres oder kleineres Papier skaliert werden.

**5.** Mit der Schaltfläche **Erweitert** können Sie auf Funktionen für den Spiegelbilddruck und Negativbilddruck zugreifen.

**6.** Die Standardeinstellungen lassen sich mit einer Bildschirmschaltfläche wiederherstellen.

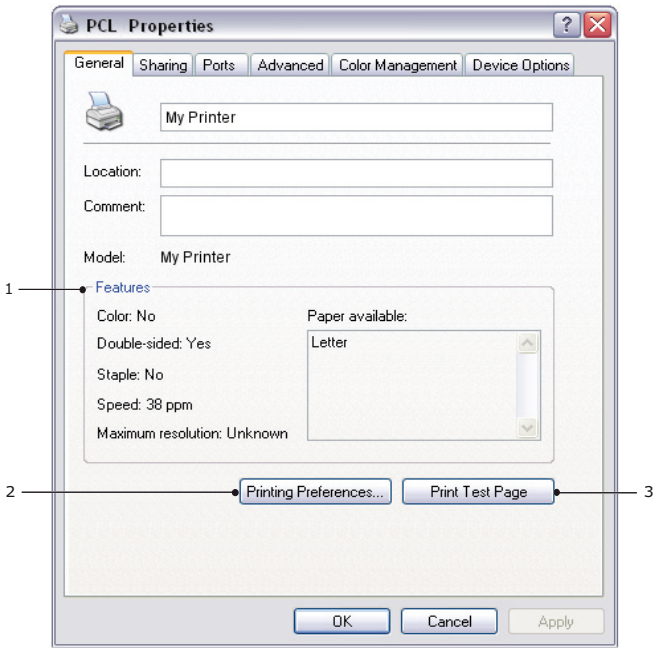
## EINSTELLUNGEN AUS DER WINDOWS-SYSTEMSTEUERUNG

Wenn Sie das Fenster Eigenschaften des Druckertreibers direkt aus Windows und nicht aus einer Anwendung öffnen, stehen mehr Einstellungen zur Verfügung. Hier vorgenommene Änderungen betreffen normalerweise alle Dokumente, die mit Windows-Anwendungen gedruckt werden, und bleiben permanent unter Windows gültig.

### PCL-Emulation

Die Hauptregisterkarten sind **Allgemein**, **Erweitert** und **Geräteoptionen**.

### Registerkarte „Allgemein"




**1.** In diesem Bereich wird ein Teil der Hauptfunktionen ihres Computers, einschl. optionaler Elemente, aufgeführt.

**2.** Über diese Schaltfläche werden die gleichen Dialogfelder wie die bereits weiter oben für die Optionen beschriebenen, die aus Anwendungen heraus eingestellt werden können, eingeblendet. Änderungen, die Sie hier vornehmen, werden jedoch als neue Standardeinstellungen für alle Windows-Anwendungen gültig.

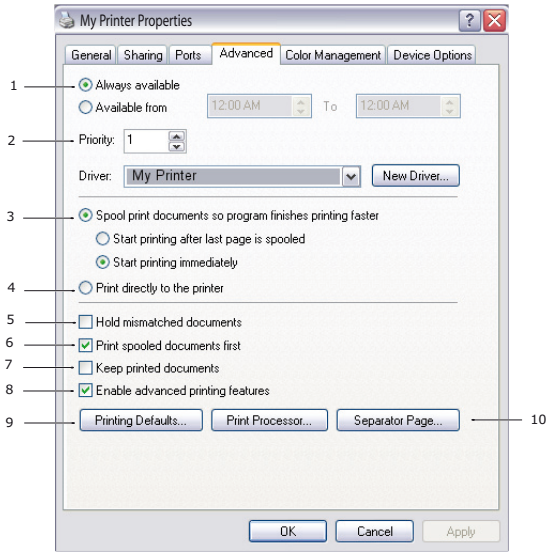
**3.** Über diese Schaltfläche wird eine Testseite gedruckt, um den Betrieb des Druckers zu prüfen.

---

*HINWEIS*
*Die o. g. Funktionen stammen aus Windows XP und können bei anderen Betriebssystemen abweichen.*

---

## Registerkarte „Erweitert"




**1.** Sie können vorgeben, zu welchen Zeiten am Tag der Drucker verfügbar sein soll.

**2.** Mit dieser Option wird die jeweilige Priorität von 1 (niedrigste) bis 99 (höchste) vorgegeben. Dokumente mit höchster Priorität werden zuerst gedruckt.

**3.** Diese Option gibt vor, dass Dokumente vor dem Drucken in einer besonderen Druckdatei gespeichert werden. Anschließend wird das Dokument im Hintergrund gedruckt, so dass die Anwendung schneller wieder verfügbar ist. Optionen:

Diese Option legt fest, dass der Druckvorgang erst nach dem Spoolen der letzten Seite beginnt. Wenn die Anwendung während des Druckvorgangs viel Zeit für weitere Berechnungen benötigt und der Druckauftrag dadurch längere Zeit unterbrochen wird, kann der Drucker vorzeitig zu dem Schluss kommen, dass das Dokument fertig gestellt ist. Durch Auswahl dieser Option werden solche Situationen vermieden. Allerdings endet der Druckvorgang auch etwas später, da der Start verzögert wird.

Diese Option ist das Gegenteil der oben stehenden. Der Druckvorgang wird so bald wie möglich, nachdem das Spoolen des Dokuments begonnen hat, gestartet.

**4.** Diese Option legt fest, dass das Dokument nicht gespoolt, sondern direkt gedruckt wird. In diesem Fall ist die Anwendung normalerweise erst nach Ausführung des Druckauftrags wieder verfügbar. Da keine Spool-Datei vorhanden ist, wird weniger Speicherplatz auf der Festplatte des Computers beansprucht.

**5.** Diese Option weist den Spooler an, die Einrichtung des Dokuments zu prüfen und an die Druckereinrichtung anzupassen, bevor das Dokument zum Drucken übertragen wird. Wird ein Unterschied festgestellt, wird das Dokument in der Druckerwarteschlange gehalten und erst gedruckt, wenn die Druckereinrichtung geändert und das Dokument erneut aus der Druckerwarteschlange gestartet wird. Das Drucken korrekt angepasster Dokumente wird durch falsch angepasste Dokumente in der Druckerwarteschlange nicht beeinträchtigt.

**6.** Diese Option legt fest, dass der Spooler bei der Entscheidung, welches Dokument als nächstes gedruckt werden soll, fertig gespoolte Dokumente vorzieht, auch wenn diese fertigen Dokumente eine niedrigere Priorität haben als Dokumente, die noch gespoolt werden. Sind noch keine Dokumente fertig gespoolt, zieht der Spooler größere Spooling-Dokumente kleineren vor. Verwenden Sie diese Option, um die Effizienz des Druckers zu maximieren. Wenn diese Option deaktiviert ist, wählt der Spooler Dokumente ausschließlich aufgrund ihrer Priorität aus.

**7.** Diese Option legt fest, dass der Spooler die Dokumente nach der Fertigstellung nicht löscht. Dann können diese Dokumente erneut vom Spooler aus zum Drucker übertragen werden, anstatt erneut aus der Anwendung heraus gedruckt zu werden. Bei häufigem Einsatz dieser Option wird die Festplattenkapazität des Computers stark beansprucht.

**8.** Diese Einstellung legt fest, ob erweiterte Funktionen, z. B. Seiten pro Blatt, je nach Drucker verfügbar sind. Für normales Drucken sollte diese Option aktiviert sein. Sollten Kompatibilitätsprobleme auftreten, können Sie sie deaktivieren. Dann sind die erweiterten Funktionen jedoch unter Umständen nicht verfügbar, auch wenn sie hardwareseitig unterstützt werden.

**9.** Diese Schaltfläche bietet Zugriff auf die gleichen Fenster für die Einrichtung wie beim Drucken aus Anwendungen. Änderungen, die über die Windows-Systemsteuerung vorgenommen werden, werden zu Windows-Standardeinstellungen.

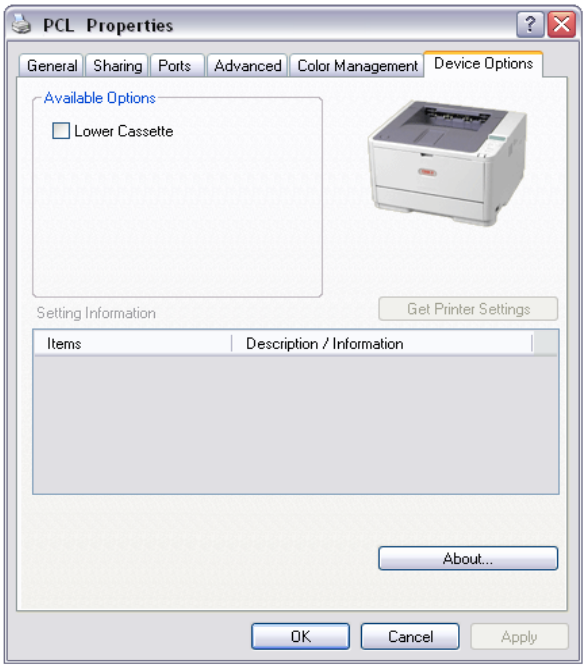
**10.** Sie können ein Trennblatt, das zwischen Dokumenten gedruckt wird, entwerfen und zuweisen. Dies ist besonders praktisch bei einem gemeinsam genutzten Drucker, damit jeder Anwender seine eigenen Dokumente leichter finden kann.

---

*HINWEIS*
*Die o. g. Funktionen stammen aus Windows XP und können bei anderen Betriebssystemen abweichen.*

---

### Registerkarte Geräteoptionen

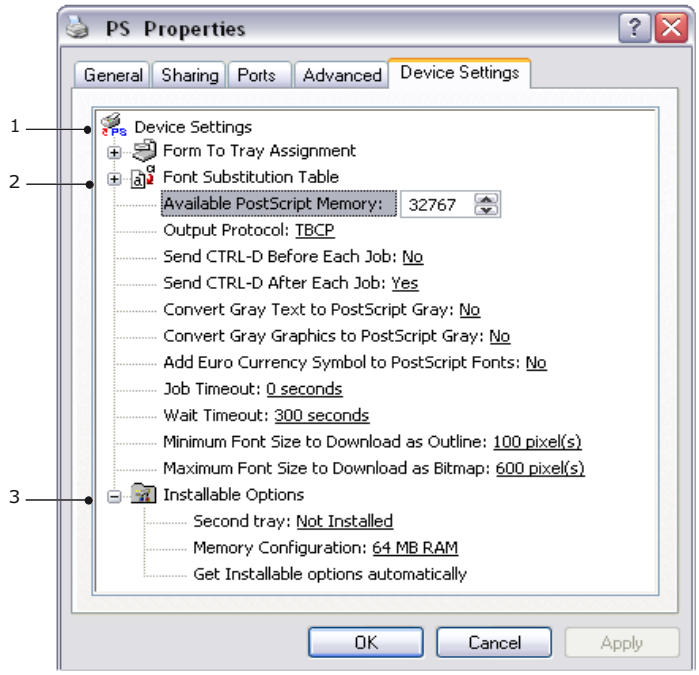



In diesem Fenster stellen Sie ein, welche Sonderzubehörteile im Drucker installiert sind. Siehe Kapitel „Installieren von Optionen".

### PS-Emulation

Die Hauptregisterkarten sind **Allgemein**, **Erweitert** und **Geräteeinstellungen**. Die Registerkarten Allgemein und Erweitert und die entsprechenden Registerkarten der PCL-Emulation sind identisch (s.o.).

### Registerkarte Geräteeinstellungen




1. Sie können die gewünschten Papiergrößen in den verfügbaren Papiereinzugsfächern festlegen.
2. Sie können je nach Anwendung eine Vielzahl von Schriftarteinstellungen vornehmen.
3. Sie können festlegen, welche optionalen Upgrades auf dem Drucker installiert werden. Siehe Kapitel „Installieren von Optionen".

## DRUCKEREINSTELLUNGEN IN MACINTOSH

Lesen Sie die Readme-Datei auf der Treiber-DVD und die Online-Hilfe aus der Treibersoftware.

# BEIDSEITIGES DRUCKEN

Die Duplexeinheit ermöglicht beidseitiges Drucken, wodurch weniger Papier verbraucht und der Umgang mit umfangreichen Dokumenten vereinfacht wird. Außerdem ermöglicht sie den Broschürendruck, bei dem noch weniger Papier verbraucht wird.

Sie können mit der Funktion „Auto Duplex (Automatischer Duplexdruck)" oder mit der Funktion „Manual Duplex (Manueller Duplexdruck)" drucken.

---

*HINWEIS*
*Die Schritte des Prozesses beziehen sich auf Windows XP PCL. Andere Windows-Betriebssysteme können geringfügig anders aussehen, das Prinzip ist aber gleich.*

---

## AUTOMATISCHER DUPLEXDRUCK

Dieses Drucker bietet den automatischen beidseitigen Druck nur für die Papierformate Letter, A4, B5, Executive, Legal 13, 13,5 und 14 mit zwischen 60 und 122 g/m² schwerem Papier.

So führen Sie den automatischen Duplexdruck aus:

1. Wählen Sie **Datei > Drucken**, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
2. Wählen Sie das Zufuhrfach (Kassette 1, Kassette 2 (optional) oder Mehrzweck-Einzug) im Dropdownmenü „Papierzufuhr" aus.
3. Wählen Sie im Dropdownmenü Duplex-Druck je nach Druckereinstellungen entweder „Lange Seite (Auto)" oder „Kurze Seite (Auto)".
4. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf Duplex-Hilfe.
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche „Drucken".

## MANUELLER DUPLEX-DRUCK MIT DEM PAPIERFACH (NUR WINDOWS)

---

*HINWEIS*
*Der manuelle Duplexdruck ist nur für den Windows PCL-Treiber verfügbar.*

---

Beim beidseitigen Drucken (manueller Duplex-Druck) müssen Sie das Papier zweimal durch den Drucker führen. Dazu verwenden Sie entweder das Papierfach oder das Mehrzweckfach. Sie können die Papierformate A4, A5, A6, B5, Letter, Legal 13, 13,5 und 14, Statement, Executive und Benutzerdefiniert und Gewichte zwischen 60 und 122 g/m² verwenden.

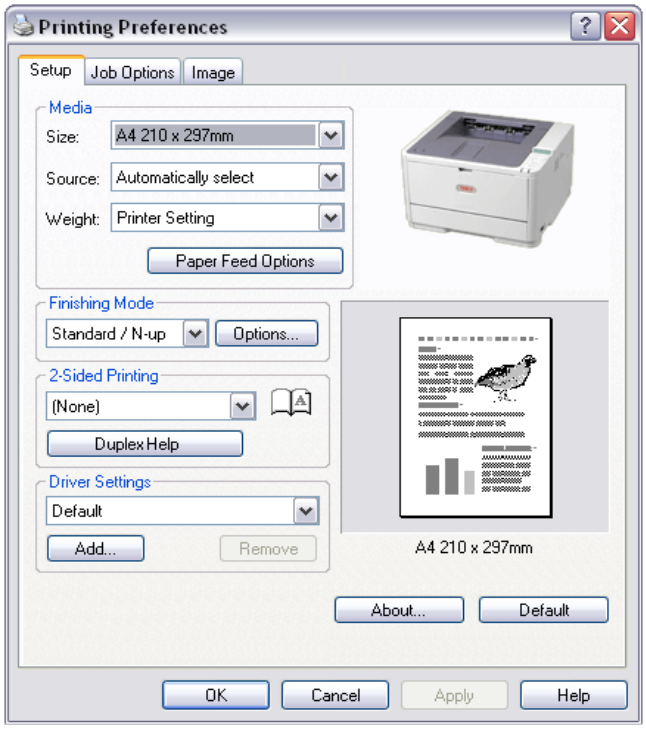
---

*HINWEIS*
- *Zum Bedrucken von A6-Papier können Sie Fach 1 oder Fach 2 (Option) nicht verwenden.*
- *Sie können nur über Fach 1 und das optionale Fach 2 und bei Verwendung der Funktion „Auto Duplex (Automatischer Duplexdruck)" Legal 13,5-Papier bedrucken.*

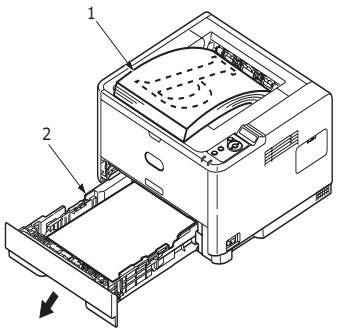
---

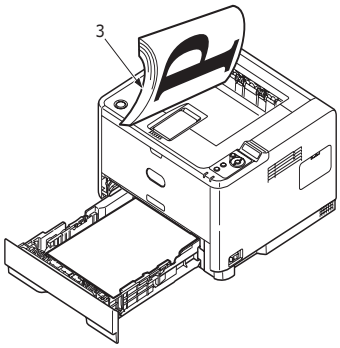
1. Legen Sie so viel Papier in das Papierfach ein, wie für den Druckauftrag benötigt wird.
2. Wählen Sie **Datei > Drucken**, und klicken Sie auf **Eigenschaften**.
3. Wählen Sie in der Dropdownliste „Papierzufuhr" die Option **Fach 1** aus.

**4.** Wählen Sie im Dropdownmenü „Duplex-Druck" je nach Druckereinstellungen entweder **Lange Seite (Manuell)** oder **Kurze Seite (Manuell)**. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf **Duplex-Hilfe**. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Drucken**.



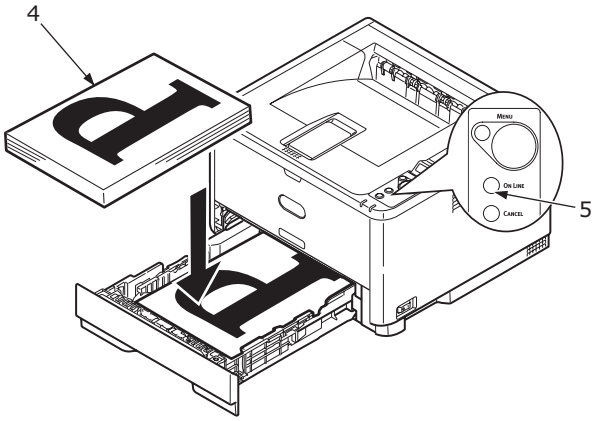

**5.** Zuerst wird jede zweite Seite (1) des Dokuments gedruckt. Ist dieser Vorgang beendet, werden Sie in einer Bildschirmmeldung aufgefordert, das bedruckte Papier zu entnehmen, umzudrehen und wieder in das Papierfach einzulegen.




**6.** Öffnen Sie das Papierfach (2).

**7.** Nehmen Sie das bedruckte Papier aus dem Ausgabefach (3), und legen Sie es so in das Papierfach, dass die bedruckte Seite oben liegt und der untere Seitenrand zum Drucker (4) zeigt.




**8.** Schließen Sie das Papierfach, und drücken Sie die Taste **Online** (5). Die Meldung wird ausgeblendet, und die restlichen Seiten des Dokuments werden gedruckt.

---

*HINWEIS*
*Sie müssen die Taste Online drücken, um den Druck für die andere Seite zu starten. Die Standardeinstellung der Zeit ist eine Minute. Wird diese überschritten, werden die Daten gelöscht und nicht gedruckt.*

---

## MANUELLER DUPLEX-DRUCK

**1.** Richten Sie die Papierführungen am Mehrzweckfach nach der Papiergröße aus.

**2.** Legen Sie ein einzelnes Blatt Papier in das Mehrzweckfach. Das Blatt nimmt automatisch die richtige Position ein.

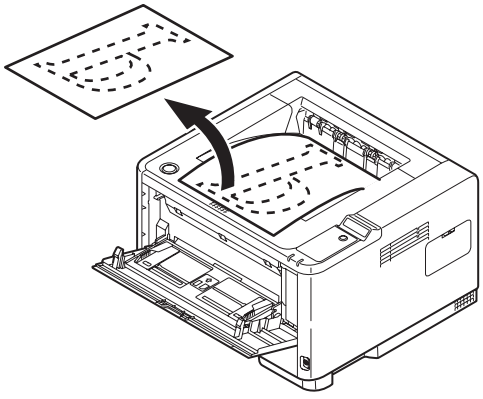
**3.** Wählen Sie **Datei > Drucken**. Das Dialogfeld „Drucken" wird angezeigt.

**4.** Klicken Sie auf **Eigenschaften**.

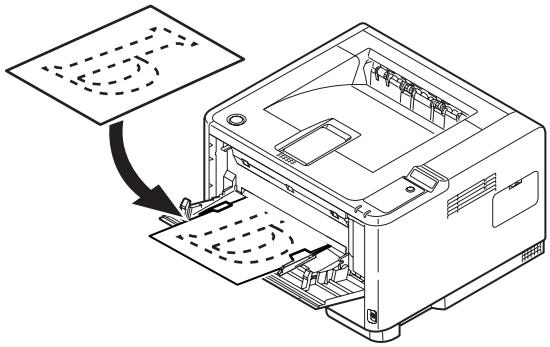
**5.** Wählen Sie in der Dropdownliste Papierzufuhr das **Mehrzweckfach** aus.

**6.** Wählen Sie im Dropdownmenü „Duplex-Druck" je nach Druckereinstellungen entweder **Lange Seite (Manuell)** oder **Kurze Seite (Manuell)**. Wenn Sie weitere Informationen benötigen, klicken Sie auf **Duplex-Hilfe**.

**7.** Nachdem jede zweite Seite gedruckt wurde, nehmen Sie das Papier aus dem Ausgabefach.



**8.** Legen Sie nun ein Blatt nach dem anderen so in das Mehrzweckfach dass die bedruckte Seite unten liegt und der obere Seitenrand zum Drucker zeigt. Achten Sie darauf, dass jedes Blatt richtig eingezogen wird.



**9.** Drücken Sie die Taste **Online**. Die verbleibenden Seiten des Dokuments werden nacheinander auf die jeweils leere Seite des Papiers gedruckt, das Sie in das Mehrzweckfach einlegen.

# Overlays und Makros (nur Windows)

## Was sind Overlays und Makros?

Wenn Sie auf besonderes Papier wie Formulare und Briefpapier drucken, aber kein vorgefertigtes Papier verwenden möchten, können Sie mit diesen Funktionen solches Papier erstellen.

Sie können PostScript-Overlays einsetzen, um besondere Druckvorlagen zu erstellen und für sofortigen Einsatz im Drucker zu speichern. Wenn Sie den PCL-Treiber installiert haben, sind entsprechende Funktionen mit Makros möglich.

Sie können mehrere Overlays oder Makros erstellen und diese in beliebiger Weise kombinieren, um verschiedene Formulare und andere spezielle Druckvorlagen zu erzeugen. Dabei ist es möglich, jedes Bild nur auf die erste Seite eines Dokuments, auf alle Seiten, auf jede zweite Seite oder nur auf die angegebenen Seiten zu drucken.

## PostScript-Overlays erstellen

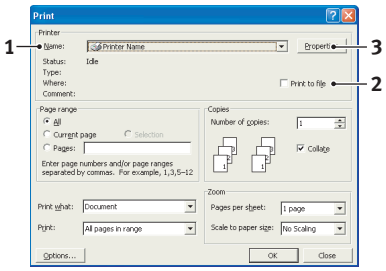
Zum Erstellen eines Overlays sind drei Schritte erforderlich:

1. Erstellen Sie die Daten für das Formular in einer Anwendung und drucken Sie sie als Druckerdatei (.PRN).
2. Erstellen Sie mit der Software Storage Device Manager, die auf DVD mit dem Drucker mitgeliefert wird, eine „Projektdatei", importieren Sie die .PRN-Datei(en), und übertragen Sie die erzeugte Filterdatei (.HST) zum Drucker. Die Projektdatei enthält ein oder mehrere Overlay-Bilder, die zusammen gehören, beispielsweise die Briefköpfe für die erste Seite und für weitere Seiten von Briefen.
3. Beim Drucken von Dokumenten dienen diese übertragenen Dateien als Overlays.

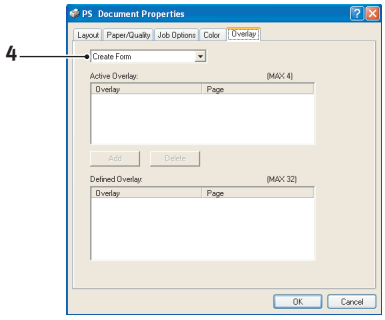
Verwenden Sie beim Drucken der Overlay-Dateien auf die Festplatte keine Spezialfunktionen wie zweiseitigen Druck oder mehrere Exemplare. Diese Funktionen sind nicht für Overlays vorgesehen, sondern zum Drucken der fertigen Dokumente.

### Overlay-Bild erstellen

1. Erstellen Sie das gewünschte Bild für das Overlay in einer dafür geeigneten Anwendung, beispielsweise in einem Grafikprogramm.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung.
3. Als Druckername (1) muss der PostScript-Druckertreiber gewählt sein.
4. Wählen Sie dann die Option **In Datei drucken** (2).
5. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften** (3), um das Fenster Dokument-Eigenschaften zu öffnen.



6. Wählen Sie auf der Registerkarte Overlay die Option **Formular erstellen** aus der Dropdownliste (4).




7. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Dokument-Eigenschaften zu schließen.
8. Klicken Sie auf **OK**, um das Dialogfeld Drucken zu schließen.
9. Wenn Sie zur Eingabe eines Namens für die Druckdatei aufgefordert werden, geben Sie einen sinnvollen Namen mit der Erweiterung .PRN ein.
10. Schließen Sie die Anwendung.

## Das Projekt erstellen und übertragen

1. Starten Sie aus dem Menü **Start** von Windows den **Storage Device Manager** (SDM) und lassen Sie den SDM den Drucker suchen.
2. Wählen Sie **Projekte** > Neues Projekt.
3. Wählen Sie **Projekte** > Datei zu Projekt hinzufügen.
4. Wählen Sie in der Dropdownliste **Dateityp** den Eintrag **PRN-Dateien (*.prn)**.
5. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die .PRN-Dateien gespeichert sind, und wählen Sie eine oder mehrere Dateien für das Overlay.

   In einem Projekt können mehrere Druckerdateien (.PRN) vorhanden sein. Beispielsweise eine Datei für die erste Seite und eine andere für die folgenden Seiten. Verwenden Sie Windows-Standardverfahren (Umschalttaste oder Strg-Taste), um gegebenenfalls mehrere Dateien gleichzeitig zu wählen.
6. Klicken Sie auf **Öffnen**, um diese Dateien dem aktuellen Projekt hinzuzufügen.
7. Wenn ein Feld mit einer Meldung eingeblendet wird, dass eine Filterdatei erstellt wurde, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.
8. Im Projektfenster wird für jede hinzugefügte Druckerdatei eine .HST-Datei angezeigt. Notieren Sie sich die einzelnen Namen. Notieren Sie dabei die *genaue* Schreibweise, da zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird. Diese Namen werden später benötigt.
9. Wählen Sie **Projekte** > Projekt **speichern**, und geben Sie einen aussagekräftigen Namen (z. B. „Briefpapier“) ein, damit Sie ihn später, wenn Sie ihn ändern möchten, wiedererkennen.
10. Wählen Sie **Projekte** > Projektdateien zum Drucker übertragen, um das Projekt in den Drucker zu laden.

    Wenn im Drucker eine Festplatte installiert ist, speichert SDM die Dateien automatisch darauf. Andernfalls überträgt SDM die Dateien in den Flash-Speicher. Wenn im Drucker eine Festplatte vorhanden ist, Sie die Dateien aber im Flash-Speicher speichern möchten, doppelklicken Sie auf den Dateinamen im Fenster Projekt, und geben Sie **%Flash0%** unter **Volume** ein. Klicken Sie dann auf **OK**.
11. Wenn die Meldung „Befehl erteilt“ zur Bestätigung der durchgeführten Übertragung eingeblendet wird, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.

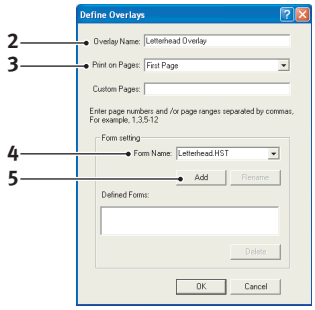
### DAS OVERLAY DRUCKEN

1. Klicken Sie auf das Symbol des Druckers, und wählen Sie **Drucker** > Formular testen.
2. Wählen Sie die einzelnen Overlays, die Sie prüfen möchten, im Fenster Test PostScript Form (PostScript-Formular testen), und klicken Sie auf **OK**. Nach einer kurzen Zeitdauer, in der der Drucker das Formular verarbeitet, erfolgt der Ausdruck.
3. Klicken Sie nach dem Prüfen der einzelnen Overlays auf **Beenden**.
4. Klicken Sie auf die Standardschaltfläche **Schließen (X)** von Windows, oder wählen Sie **Projekte** > Beenden, um den Storage Device Manager zu beenden.

### OVERLAYS DEFINIEREN

Dies ist der letzte Schritt, bevor die neuen Overlays verwendet werden können.

1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte" unter Windows XP) über das Menü **Start** oder in der Windows-Systemsteuerung.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des PostScript-Druckers und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus dem Popup-Menü.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte **Overlay** auf die Schaltfläche **Neu**.
4. Geben Sie im Fenster **Overlay-Formulare definieren** einen passenden Namen (2) für dieses Overlay ein und legen Sie fest, für welche Seite(n) (3) der Dokumente dieses Overlay verwendet werden soll.




5. Geben Sie den Namen der Overlay-Datei (4) *genauso* ein, wie er im Fenster Projekt des Storage Device Manager angegeben wird. Beachten Sie, dass bei diesem Namen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

   Wenn Sie beim Erstellen der Overlays vergessen haben, die Namen zu notieren, können Sie sie durch Anzeigen der Projektdatei im Storage Device Manager oder durch Drucken einer Dateiliste im Druckermenü Informationen feststellen.
6. Klicken Sie auf **Hinzufügen** (5), um dieses Overlay der Liste der definierten Overlays hinzuzufügen.
7. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster Overlay-Formulare definieren zu schließen.

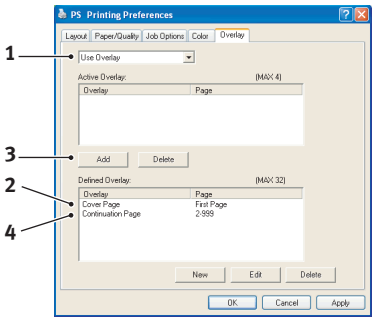
   Das neue Overlay wird jetzt in der Liste Overlay-Formulare definieren im Fenster Drucker-Eigenschaften angeführt.
8. Wiederholen Sie das obige Verfahren, um weitere Overlays zu definieren.
9. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind, um das Fenster Dokument-Eigenschaften zu schließen.

Die neuen Overlays sind jetzt verwendungsbereit und für künftige Dokumente verfügbar.

## MIT POSTSCRIPT-OVERLAYS DRUCKEN

Nachdem Sie die Overlays erstellt haben, können Sie sie nach Wunsch in Dokumenten verwenden. Im nachstehenden Beispiel werden zwei Overlays für Geschäftsbriefe verwendet. Das erste wird nur auf der ersten Seite und das zweite auf allen folgenden Seiten gedruckt.

1. Erstellen Sie das Dokument ganz normal in einer Anwendung. Formatieren Sie das Dokument nach Erfordernis, so dass es in den verfügbaren Platz passt.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung, und wählen Sie die benötigten Optionen. Vergewissern Sie sich, dass als Drucker der PostScript-Druckertreiber gewählt ist, in dem die Overlays definiert wurden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um das Fenster Druckeinstellungen zu öffnen.
4. Wählen Sie auf der Registerkarte Overlay die Option **Overlay verwenden** aus der Dropdownliste (1).
5. Klicken Sie auf das erste Overlay (2), das Sie verwenden möchten. In diesem Beispiel ist es das Overlay Cover Page. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3).
6. Wenn Sie ein weiteres Overlay verwenden möchten, in diesem Fall Continuation Page, klicken Sie auf das zweite Overlay (4) und klicken Sie dann erneut auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3).




7. Nachdem Sie alle Overlays gewählt haben, die Sie für dieses Dokument verwenden möchten, klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie abschließend im Dialogfeld Drucken der Anwendung auf **OK**, um den Druckvorgang zu starten.

## PCL-OVERLAYS ERSTELLEN

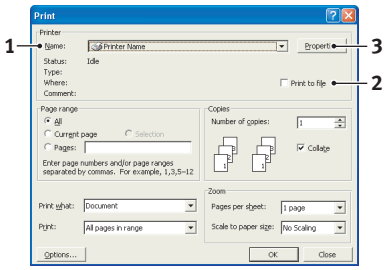
Zum Erstellen eines Overlays sind drei Schritte erforderlich:

1. Erstellen Sie die Daten für das Formular in einer Anwendung und drucken Sie sie als Druckerdatei (.PRN).
2. Erstellen Sie mit der Software Storage Device Manager, die auf DVD mit dem Drucker mitgeliefert wird, eine „Projektdatei", importieren Sie die .PRN-Datei und übertragen Sie die erzeugten Filterdateien (.BIN) zum Drucker.
3. Beim Drucken von Dokumenten dienen diese übertragenen Dateien als Overlays.

   Verwenden Sie beim Drucken der Dateien auf die Festplatte keine Spezialfunktionen wie zweiseitigen Druck oder mehrere Exemplare. Diese Funktionen sind nicht für Makros vorgesehen, sondern zum Drucken der fertigen Dokumente.

## OVERLAY-BILD ERSTELLEN

1. Erstellen Sie das gewünschte Bild in einer dafür geeigneten Anwendung, beispielsweise in einem Grafikprogramm.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung.
3. Als Druckername (1) muss der PCL-Druckertreiber gewählt sein.
4. Wählen Sie dann die Option **In Datei drucken** (2).
5. Wenn Sie zur Eingabe eines Namens für die Druckdatei aufgefordert werden, geben Sie einen sinnvollen Namen mit der Erweiterung .PRN ein.
6. Schließen Sie die Anwendung.




## MAKROS ERSTELLEN UND ÜBERTRAGEN

1. Starten Sie aus dem Menü **Start** von Windows den **Storage Device Manager** (SDM) und lassen Sie den SDM den Drucker suchen.
2. Wählen Sie **Projekte** > Neues Projekt , um ein neues Projekt zu starten.
3. Wählen Sie **Projekte** > Filter Macro File (Filtermakrodatei). Das Dialogfeld Filter Printer Patterns (Filterdruckermuster) wird eingeblendet. Ändern Sie die Einstellungen nach Erfordernis und klicken Sie auf **OK**.

   **Beispiel:** Wenn Sie in MS Paint ein schwarzes Oval erstellen und alle Farbbefehl-Filter markiert lassen, wird das schwarze Oval bei Verwendung des Overlays als schwarzes Rechteck gedruckt. Um die ovale Form beizubehalten, deaktivieren Sie die Filter „Configure Image Data" (Bilddaten konfigurieren), „Palette ID" (Palettenkennung) und „Palette Control" (Palettensteuerung).
4. Wählen Sie in der Dropdownliste **Dateityp** den Eintrag **PRN-Dateien (*.prn)**.
5. Navigieren Sie zu dem Ordner, in dem die .PRN-Overlaydateien gespeichert sind, und wählen Sie eine oder mehrere Dateien für das Overlay.

   In einem Projekt können mehrere Makrodateien vorhanden sein. Beispielsweise eine Datei für die erste Seite und eine andere für die folgenden Seiten. Verwenden Sie Windows-Standardverfahren (Umschalttaste oder Strg-Taste), um gegebenenfalls mehrere Dateien gleichzeitig zu wählen.
6. Klicken Sie auf **Öffnen**, um diese Dateien dem aktuellen Projekt hinzuzufügen. (Sie können auch Dateien aus dem Windows Explorer direkt in das Projektfenster ziehen und dort ablegen.) Wenn ein Feld mit einer Meldung eingeblendet wird, dass eine Filterdatei erstellt wurde, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.
7. Im Projektfenster wird für jede hinzugefügte Druckerdatei eine .BIN-Datei angezeigt. Notieren Sie sich für jede dieser Dateien den Namen und die ID-Nummer. Diese Informationen werden später benötigt.

   Wenn Sie die Namen oder ID-Nummern bearbeiten möchten, doppelklicken Sie auf den Eintrag der Datei und bearbeiten Sie die Informationen.

   Beachten Sie, dass bei diesem Namen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.
8. Wählen Sie **Projekte** > Projekt **speichern**, und geben Sie einen aussagekräftigen Namen (z. B. „Briefpapier") ein, damit Sie ihn später wiedererkennen.
9. Wählen Sie **Projekte** > Projektdateien zum Drucker übertragen, um das Projekt in den Drucker zu laden.
10. Wenn die Meldung „Befehl erteilt" zur Bestätigung der durchgeführten Übertragung eingeblendet wird, klicken Sie auf **OK**, um die Meldung zu löschen.

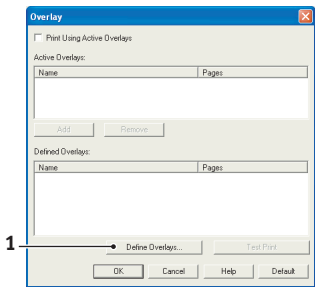
### DAS MAKRO ZUR PROBE DRUCKEN

1. Wählen Sie **Drucker** > Makro testen.
2. Geben Sie im Fenster „Makro testen" die ID-Nummer ein, und klicken Sie auf **OK**. Nach einer kurzen Zeitdauer druckt der Drucker das Makro.
3. Klicken Sie nach dem Prüfen der einzelnen Makros auf **Beenden**.
4. Klicken Sie auf die Standardschaltfläche **Schließen (X)** von Windows, oder wählen Sie **Projekte** > Beenden, um den Storage Device Manager zu beenden.

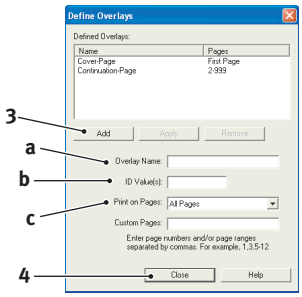
### OVERLAYS DEFINIEREN

Dies ist der letzte Schritt, bevor die neuen Overlays verwendet werden können.

1. Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte" unter Windows XP) über das Menü **Start** oder in der Windows-Systemsteuerung.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol des PostScript-Druckers und wählen Sie **Druckeinstellungen** aus dem Popup-Menü.
3. Klicken Sie auf der Registerkarte Auftragsoptionen auf die Schaltfläche **Overlay-Formulare**.
4. Klicken Sie im Fenster **Overlay-Formulare** auf die Schaltfläche **Overlay-Formulare definieren** (1).




5. Geben Sie im Fenster Overlay-Formulare definieren den **Namen** (a) und die **ID** (b) des Overlays ein, und legen Sie fest, für welche **Seite(n)** (c) der Dokumente dieses Overlay verwendet werden soll. Klicken Sie dann auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3), um dieses Overlay der Liste der definierten Overlays hinzuzufügen. Wiederholen Sie diese Schritte für etwaige zugehörige Overlays. Wenn Sie damit fertig sind, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen** (4), um das Fenster zu schließen.




   Das dargestellte Beispiel zeigt zwei definierte Overlays, eines für die erste Seite und eines für die anschließenden Seiten.

   Beachten Sie, dass Namen und IDs von Overlaydateien *genauso* eingegeben werden müssen, wie sie im Fenster Projekt des Storage Device Manager angezeigt werden. Beachten Sie insbesondere, dass bei diesen Namen zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird.

   Wenn Sie beim Erstellen der Overlays vergessen haben, den Namen oder die ID zu notieren, können Sie sie durch Anzeigen der Projektdatei im Storage Device Manager oder durch Drucken einer Dateiliste im Druckermenü Informationen feststellen.

   Das neue Overlay wird jetzt in der Liste Overlay-Formulare definieren im Fenster Drucker-Eigenschaften angeführt.

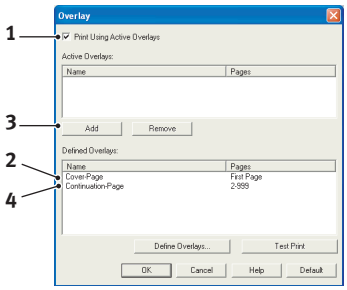
6. Klicken Sie auf **OK**, wenn Sie fertig sind, um das Fenster Drucker-Einstellungen zu schließen.

Die neuen Overlays sind jetzt verwendungsbereit und für künftige Dokumente verfügbar.

## MIT PCL-OVERLAYS DRUCKEN

Nachdem Sie die Overlays erstellt haben, können Sie sie nach Wunsch in Dokumenten verwenden. Im nachstehenden Beispiel werden zwei Overlays für Geschäftsbriefe verwendet. Das erste wird nur auf der ersten Seite und das zweite auf allen folgenden Seiten gedruckt.

1. Erstellen Sie das Dokument ganz normal in einer Anwendung. Formatieren Sie das Dokument nach Erfordernis, so dass es in den verfügbaren Platz des Briefkopf-Overlays passt.
2. Öffnen Sie das Dialogfeld **Drucken** der Anwendung und wählen Sie die benötigten Optionen. Vergewissern Sie sich, dass als Drucker der PCL-Druckertreiber gewählt ist, in dem die Overlays definiert wurden.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Eigenschaften**, um das Fenster Druckeinstellungen zu öffnen.
4. Markieren Sie auf der Registerkarte Overlay das Kontrollkästchen **Aktive Overlays verwenden** (1).
5. Klicken Sie in der Liste Overlay-Formulare definieren auf das erste Overlay (2), das Sie verwenden möchten, und klicken Sie auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3), um es der Liste Aktive Overlay-Formulare hinzuzufügen. (Wenn Sie nicht mehr wissen, wie dieses Overlay aussieht, klicken Sie auf die Schaltfläche **Testdruck**.)




6. Wenn Sie ein weiteres Overlay in diesem Dokument verwenden möchten, in diesem Fall das Overlay „Continuation Page", klicken Sie in der Liste der definierten Overlays auf dieses Overlay (4) und klicken Sie dann erneut auf die Schaltfläche **Hinzufügen** (3), um das zweite Overlay der Liste der aktiven Overlays hinzuzufügen.
7. Wenn die Liste der aktiven Overlays alle Elemente enthält, die Sie verwenden möchten, klicken Sie auf **OK**.
8. Klicken Sie abschließend im Dialogfeld Drucken der Anwendung auf **Drucken**, um das Dokument zu drucken.

# VERBRAUCHSMATERIAL UND WARTUNG

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie die Tonerpatrone und Bildtrommel austauschen und allgemeine Wartungsaufgaben erledigen.

## ZEITPUNKT DES AUSTAUSCHS DER TONERPATRONE

Wenn der Toner ausgeht, wird auf dem Bedienfeld-LC-Display TON.MANG angezeigt. Nachdem der niedrige Tonerstand angezeigt wurde, druckt der Drucker ca. 100 weitere Seiten, zeigt dann an, dass der Toner leer ist und hört auf zu drucken. Der Druckvorgang wird fortgesetzt, nachdem eine neue Tonerpatrone eingebaut wurde.

## AUSTAUSCHEN DER TONERPATRONE

**VORSICHT!**

> **Setzen Sie Tonerpatronen niemals einer offenen Flamme aus. Dies kann eine Explosion zur Folge haben und Sie können sich verbrennen.**
>
> **Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker ab, bevor Sie auf das Geräteinnere zugreifen, um das Gerät zu reinigen, zu warten oder Fehler zu beheben. Wenn Sie während des Betriebs auf das Geräteinnere zugreifen, kann ein elektrischer Schlag nicht ausgeschlossen werden.**

Sie sollten die LED-Zeile jedes Mal reinigen, wenn Sie die Tonerpatrone ersetzen.

In diesem Drucker wird ein sehr feiner, trockener Puder in der Tonerpatrone verwendet.

Legen Sie ein Blatt Papier bereit, um die benutzte Tonerpatrone darauf zu stellen, wenn Sie eine neue installieren.

Entsorgen Sie die alte Tonerpatrone in der Verpackung der neuen.

Wenn Sie Tonerpulver verschüttet haben, entfernen Sie es mit einer leichten Bürste. Reicht dies nicht aus, entfernen Sie den restlichen Toner mit einem mit kaltem Wasser befeuchteten Tuch. *Verwenden Sie kein heißes Wasser und setzen Sie niemals Lösungsmittel ein. Flecken lassen sich dann nicht mehr entfernen..*

**VORSICHT!**

**Wenn Sie Toner einatmen oder Toner in Ihre Augen gerät, trinken Sie etwas Wasser bzw. spülen Sie Ihre Augen mit viel kaltem Wasser. Begeben Sie sich unverzüglich in ärztliche Behandlung.**

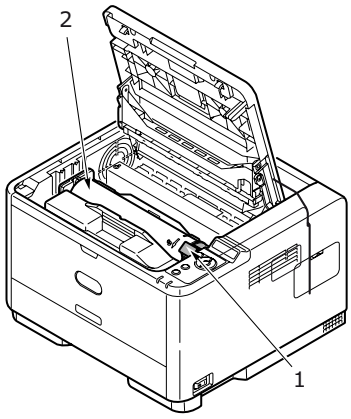
**1.** Schalten Sie den Drucker aus, und warten Sie zehn Minuten, damit die Fixiereinheit abgekühlt ist, bevor Sie die obere Abdeckung öffnen.

**VORSICHT!**

**Wenn der Drucker eingeschaltet war, kann der Fixierer heiß sein. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.**

**2.** Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung, und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.

**3.** Ziehen Sie den farbigen Hebel (1) auf der rechten Seite der Tonerpatrone zur Vorderseite des Druckers (Position Entriegelt), um die Patrone zu schließen und danach die verbrauchte Tonerpatrone (2) zu entfernen.

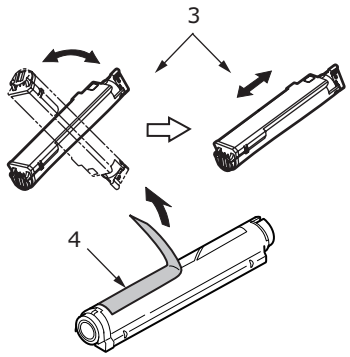



**4.** Reinigen Sie die Oberseite der ID-Einheit mit einem sauberen, flusenfreien Tuch.

**5.** Stellen Sie die Tonerpatrone vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzung durch Toner zu vermeiden.

**6.** Entnehmen Sie die neue Tonerpatrone aus dem Karton, lassen Sie sie aber noch in ihrem Verpackungsmaterial.

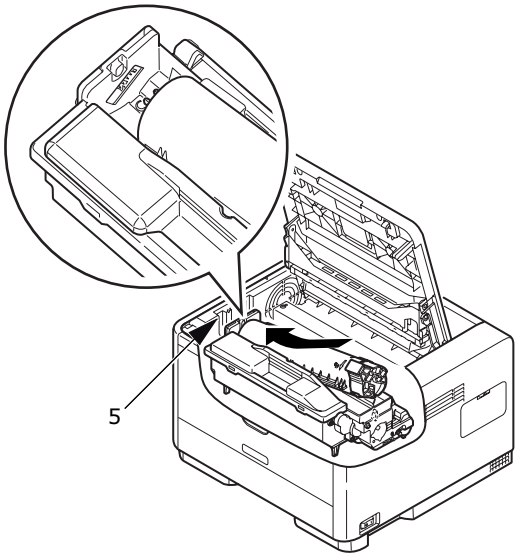
**7.** Schütteln Sie die Tonerpatrone (3) vorsichtig mehrmals von Seite zu Seite, um den Toner zu lösen und gleichmäßig in der Tonerpatrone zu verteilen.



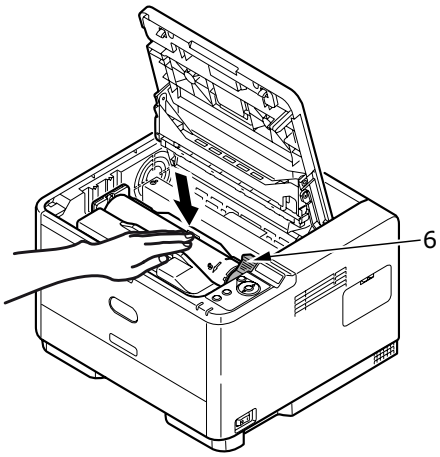

**8.** Entfernen Sie das Verpackungsmaterial und ziehen Sie das Klebeband von der Unterseite der Tonerpatrone (4) ab.

**9.** Halten Sie die Tonerpatrone oben in der Mitte, so dass sich der farbige Hebel rechts befindet, und setzen Sie sie dann in den Drucker auf die Bildtrommel, von der die alte Tonerkartusche entnommen wurde.

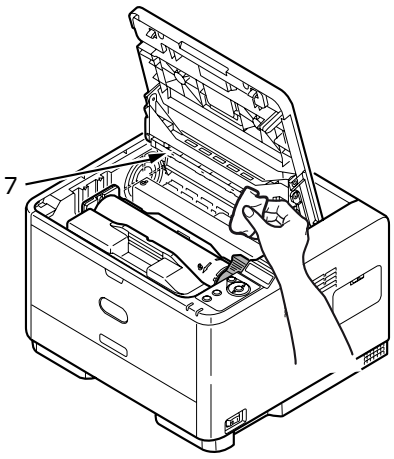
**10.** Setzen Sie die linke Seite der Tonerpatrone zuerst in die Oberseite der Bildtrommel (5) ein, drücken Sie sie gegen die Stifte an der Bildtrommel, und senken Sie dann die rechte Seite der Tonerpatrone auf die Bildtrommel.




**11.** Drücken Sie vorsichtig auf die Tonerpatrone, um sich zu vergewissern, dass sie einwandfrei sitzt, und drücken Sie den farbigen Hebel (6) (Position Verriegelt) zur Drucker-Rückseite. Dadurch wird die Tonerkartusche verriegelt, und Toner kann in die Bildtrommel gelangen.




**12.** Wischen Sie den LED-Zeilenoberfläche (7) vorsichtig mit einem weichen Tuch ab.



**13.** Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.

## ZEITPUNKT DES AUSTAUSCHS DER BILDTROMMEL

Wenn die Trommel 90 % ihrer Lebensdauer erreicht hat, wird die Meldung `REPLACE IMAGE DRUM (BILDTROMMEL ERSETZEN)` auf dem LCD-Display des Bedienfelds angezeigt. Tauschen Sie die Bildtrommel aus, wenn der Drucker blass druckt oder die Qualität sich verschlechtert.

## AUSTAUSCHEN DER BILDTROMMEL.

**VORSICHT**

> **Setzen Sie die Bildtrommel niemals einer offenen Flamme aus. Dies kann eine Explosion zur Folge haben und Sie können sich verbrennen.**
>
> **Schalten Sie das Gerät aus und ziehen Sie den Netzstecker ab, bevor Sie auf das Geräteinnere zugreifen, um das Gerät zu reinigen, zu warten oder Fehler zu beheben. Wenn Sie während des Betriebs auf das Geräteinnere zugreifen, kann ein elektrischer Schlag nicht ausgeschlossen werden.**

---

*HINWEIS*

> *Es wird empfohlen, dass Sie die Tonerpatrone austauschen und dabei gleichzeitig die LED-Zeile reinigen.*

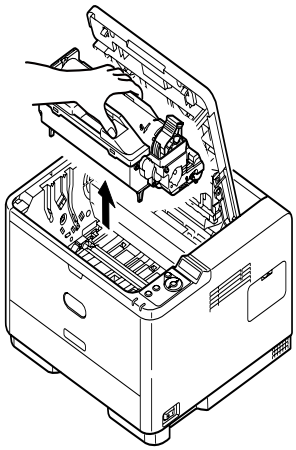
---

**1.** Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.

**VORSICHT!**

**Wenn der Drucker eingeschaltet war, kann der Fixierer heiß sein. Dieser Bereich ist deutlich gekennzeichnet. Berühren Sie ihn nicht.**

**2.** Halten Sie die Bildtrommel in der Mitte und nehmen Sie die verbrauchte Bildtrommel zusammen mit der Tonerpatrone aus dem Drucker heraus.



3. Stellen Sie die beiden Teile vorsichtig auf ein Blatt Papier, um Verschmutzungen durch den Toner und eine Beschädigung der grünen Fläche der Trommel zu vermeiden.

**ACHTUNG!**

**Die grüne Bildtrommelfläche an der Unterseite der ID-Einheit ist sehr empfindlich gegen Berührung und Licht. Berühren Sie diese Fläche nicht und setzen Sie sie niemals länger als fünf Minuten der normalen Raumbeleuchtung aus. Wenn die Trommeleinheit für längere Zeit aus dem Drucker entnommen werden muss, stecken Sie die Tonerpatrone in einen schwarzen Kunststoffbeutel, um sie vor Licht zu schützen. Setzen Sie die Bildtrommel niemals direkter Sonnenbestrahlung oder sehr heller Raumbeleuchtung aus.**

4. Wenn sich der farbige Tonerpatronen-Freigabehebel an der rechten Seite befindet, ziehen Sie ihn auf sich zu. Dadurch wird die Tonerpatrone von der Bildtrommeleinheit gelöst.

5. Heben Sie die rechte Seite der Tonerpatrone an und ziehen Sie die Patrone nach rechts, um die linke Seite zu lösen. Ziehen Sie die Tonerpatrone dann aus der Bildtrommelpatrone heraus. Stellen Sie die Tonerpatrone auf ein Blatt Papier, um Verschmutzung durch Toner zu vermeiden.

6. Nehmen Sie die neue Bildtrommel aus der Verpackung und stellen Sie sie auf das Papier, auf das die alte Bildtrommel gelegt wurde. Halten Sie sie wie die alte Einheit. Verpacken Sie die alte Bildtrommel zur Entsorgung in das Verpackungsmaterial.

---

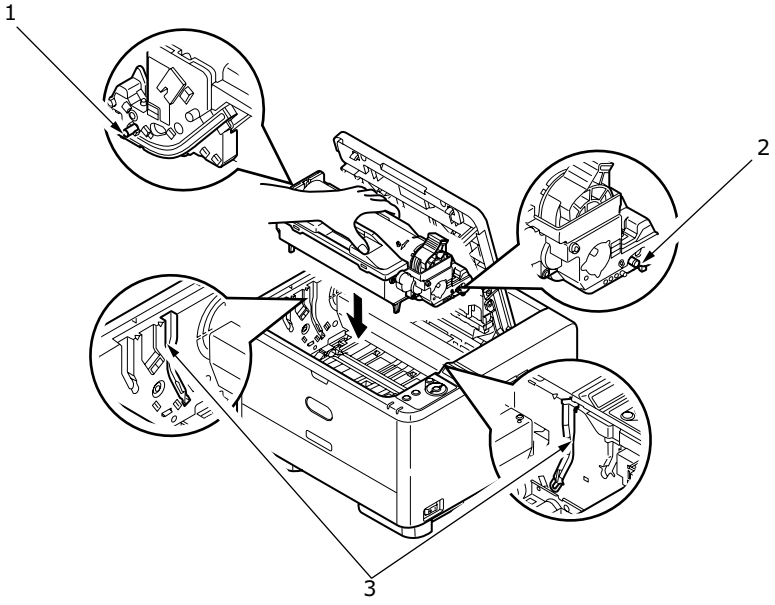
*HINWEIS*
*In den Anleitungen, die der neuen Bildtrommel beiliegen, enthalten weitere Informationen, z. B. zum Entfernen des Verpackungsmaterials usw.*

---

7. Setzen Sie die Tonerpatrone auf die neue Bildtrommel. Drücken Sie zuerst die linke Seite an und lassen Sie dann die rechte Seite herab.

8. Drücken Sie den farbigen Freigabehebel von sich weg, um die Tonerpatrone auf der neuen Bildtrommel zu verriegeln. Dann kann der Toner in die Bildtrommel fließen.

9. Halten Sie die Bildtrommeleinheit oben in der Mitte, und senken Sie sie so in den Drucker ab, dass die Zapfen (1 und 2) an beiden Enden in den Schlitzen an den Seiten des Drucker-Innenraums (3) sitzen.



10. Wischen Sie den LED-Zeilenoberfläche vorsichtig mit einem weichen Tuch ab.
11. Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.

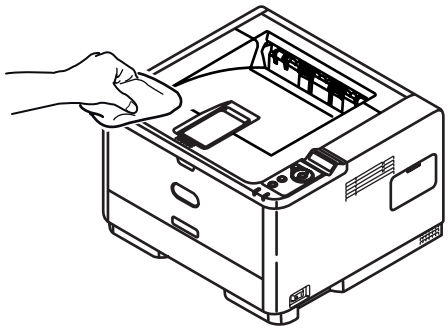
## Reinigen

**ACHTUNG!**

**Verwenden Sie zum Reinigen ein sauberes, feuchtes, flusenfreies Tuch. Verwenden Sie Waschbenzin, Verdünner oder Alkohol nicht als Reinigungsmittel.**

### ...das Gehäuse

1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Wischen Sie die Geräteoberfläche mit einem etwas mit Wasser oder einem Neutralreiniger angefeuchteten, weichen Tuch ab.



3. Trocknen Sie die Geräteoberfläche mit einem weichen, trockenen Tuch ab.

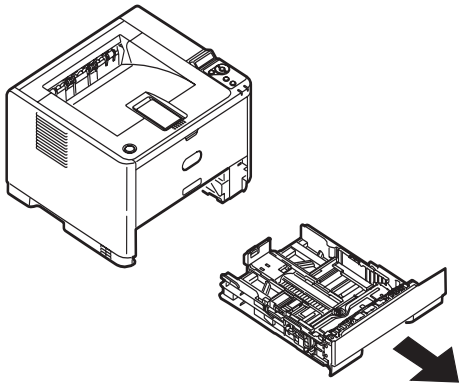
### ...die Papierzufuhrwalzen

**ACHTUNG!**

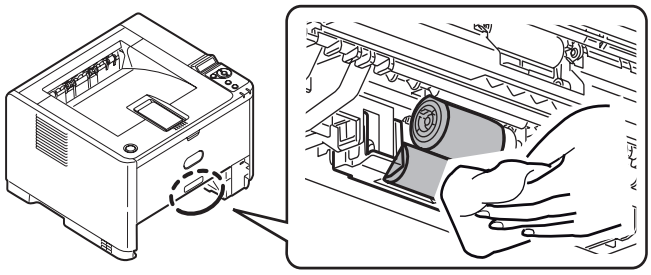
**Verwenden Sie zum Reinigen ein sauberes, feuchtes, flusenfreies Tuch. Verwenden Sie Waschbenzin, Verdünner oder Alkohol nicht als Reinigungsmittel.**

Reinigen Sie die Papierzufuhrwalzen, wenn häufiger Papierstaus auftreten.

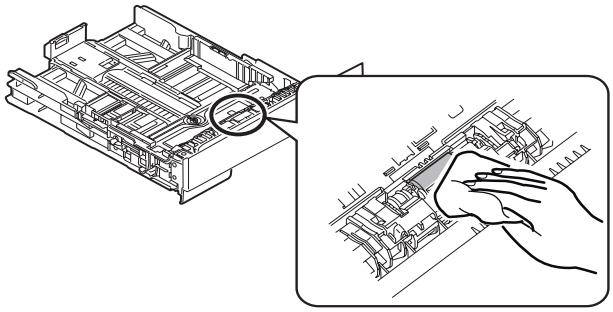
1. Schalten Sie den Drucker aus.
2. Nehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker heraus.



**3.** Greifen Sie über den Schacht, in dem sich die Papierkassette befand, auf die Papierwalzen zu, und wischen Sie sie mit einem sauberen, flusenfreien und mit Wasser befeuchteten Tuch ab.



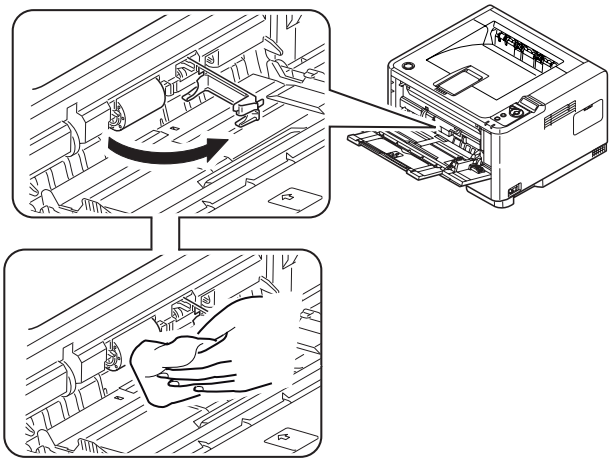
**4.** Wischen Sie die Papierwalze an der Papierkassette ab.



**5.** Setzen Sie die Papierkassette wieder ein.

**6.** Öffnen Sie das Mehrzweckfach (nur B431).

**7.** Drücken Sie auf die Verriegelung, um die Abdeckung der Walzeneinheit zu öffnen, und wischen Sie die Papierzufuhrwalzen ab.



Schließen Sie die Abdeckung der Walzeneinheit.

**8.** Schließen Sie das Mehrzweckfach.

## ...den LED-Kopf

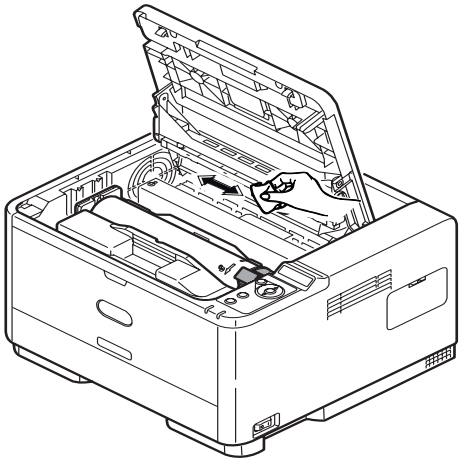
**ACHTUNG!**

**Verwenden Sie zum Reinigen des LED-Kopfes weder Methanol noch ein anderes Lösungsmittel, da sonst die Oberfläche der Linse beschädigt werden kann.**

Reinigen Sie die LED-Reihe jedes Mal, wenn Sie die Tonerpatrone austauschen oder wenn der Ausdruck blasse senkrechte Bereiche oder helle Stellen aufweist.

Zum Reinigen der Linse braucht der Drucker nicht ausgeschaltet zu werden.

1. Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung, und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers vollständig.
2. Wischen Sie den LED-Kopf vorsichtig mit einem sauberen, flusenfreien Tuch ab.



3. Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.

# FEHLERBEHEBUNG

## STATUS- UND FEHLERMELDUNGEN

Ihr Drucker kann Ihnen nützliches Feedback während des normalen Betriebs, aber auch bei Druckproblemen liefern, so dass Sie die geeigneten Gegenmaßnahmen ergreifen können.

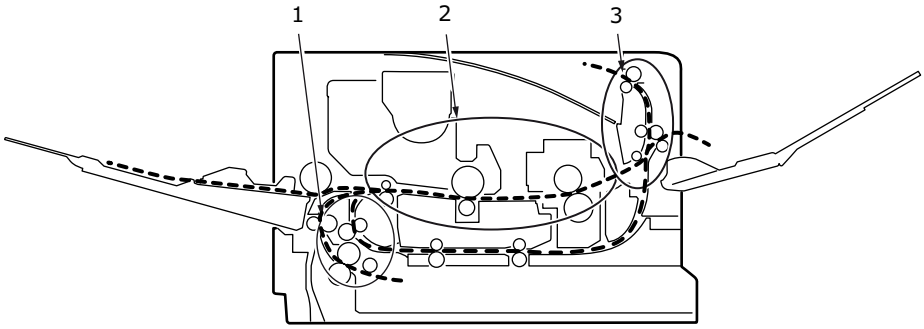
Die LCD auf dem Drucker-Bedienfeld bietet die selbsterklärenden Status- und Fehlermeldungen in Ihrer gewählten Sprache. Die Fehlermeldungen werden von einer ausgehenden Ready-LED begleitet.

## PAPIERSTAUS

Sofern Sie den Empfehlungen dieses Handbuchs zur Verwendung von Druckmedien folgen und das Papier vor dem Gebrauch in gutem Zustand ist, sollte Ihr Drucker über Jahre gesehen zuverlässig arbeiten. Papierstaus treten jedoch gelegentlich auf, und in diesem Abschnitt wird erläutert, wie sie auf schnelle und einfache Weise behoben werden.

Ein Papierstau kann beim Einziehen aus einer Papierkassette oder an jedem Punkt des Transportwegs durch den Drucker vorkommen. Bei einem Stau wird der Drucker sofort angehalten, und das Bedienfeld informiert Sie über das Ereignis. Wenn Sie mehrere Seiten (oder Exemplare) drucken, reicht es oft nicht, das offensichtlich gestaute Blatt zu entfernen. Vielmehr können noch weitere im Transportweg stauen. Auch diese müssen entfernt werden, um den Papierstau vollständig zu beheben und den normalen Betrieb wieder herzustellen.

Papierstaus können in drei Bereichen auftreten.



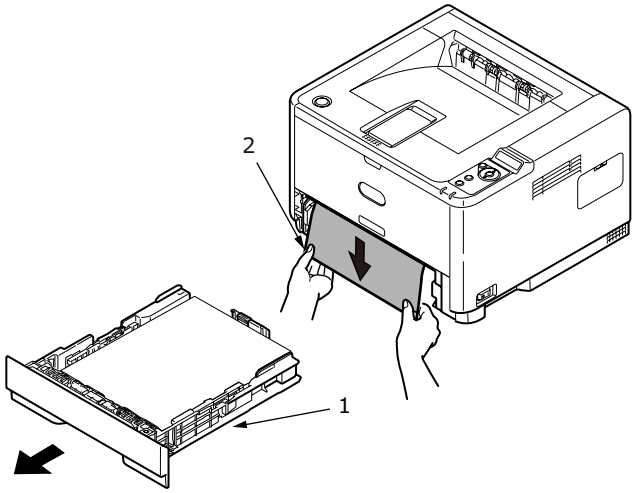

**1.** EINZUGS-PAPIERSTAU: Das Papier konnte das ausgewählte Einzugsfach nicht verlassen und daher nicht den internen Papierweg des Druckers einschlagen. Eine typische Meldung zeigt einen Papierstau an und gibt an, welches Fach geprüft werden muss.

**2.** PAPIERSTAU INNERHALB DES DRUCKERS: Das Papier ist im Drucker, kommt jedoch nicht an der Ausgabe an. Eine aussagekräftige Meldung informiert über einen Papierstau und fordert Sie auf, die obere Abdeckung zu öffnen.

**3.** AUSGABE-PAPIERSTAU: Das Papier ist an der Ausgabe eingetroffen, hat den Drucker aber nicht in vollem Umfang verlassen. Eine aussagekräftige Meldung informiert über einen Ausgabe-Papierstau und fordert Sie auf, die obere Abdeckung zu öffnen.

## Einzugs-Papierstau

1. Entnehmen Sie die Papierkassette aus dem Drucker (1).
2. Entfernen Sie zerknittertes oder geknicktes Papier.
3. Entfernen Sie Papier von der Unterseite des Druckers (2).




4. Setzen Sie das Papierfach wieder ein.

Nachdem Sie das beschädigte oder falsch eingezogene Papier entfernt haben, müsste der Drucker weiter drucken.

## Papierstau außerhalb des Druckers oder Ausgabe-Papierstau

1. Entfernen Sie das Fach, und beseitigen Sie alle falsch eingezogenen Blätter wie oben beschrieben.
2. Drücken Sie die Entriegelungstaste der oberen Abdeckung und öffnen Sie die obere Abdeckung des Druckers.

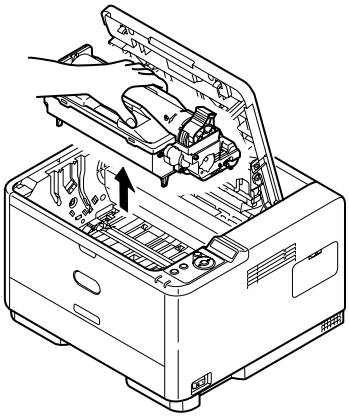
**VORSICHT!**

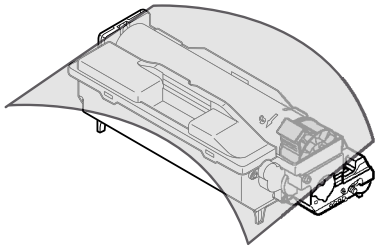
**Wenn der Drucker kürzlich war, ist der Fixierer heiß. Dieser Bereich ist eindeutig markiert. Berühren Sie ihn nicht.**

**ACHTUNG!**

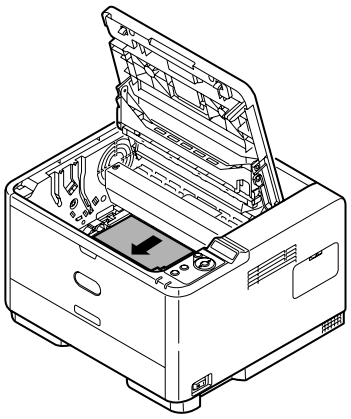
**Setzen Sie die Bildtrommeleinheit nie mehr als fünf Minuten Licht aus. Setzen Sie die Bildtrommeleinheit nie direkter Sonneneinstrahlung aus. Greifen Sie die Bildtrommel stets an den Enden oder von oben an. Berühren Sie die Oberfläche der grünen Trommel in der Bildtrommeleinheit nicht.**

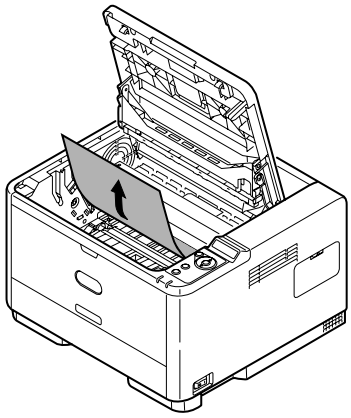
**3.** Heben Sie die Bildtrommel vorsichtig mit der Tonerpatrone heraus. Achten Sie darauf, dass Sie die grüne Trommeloberfläche weder berühren noch zerkratzen.



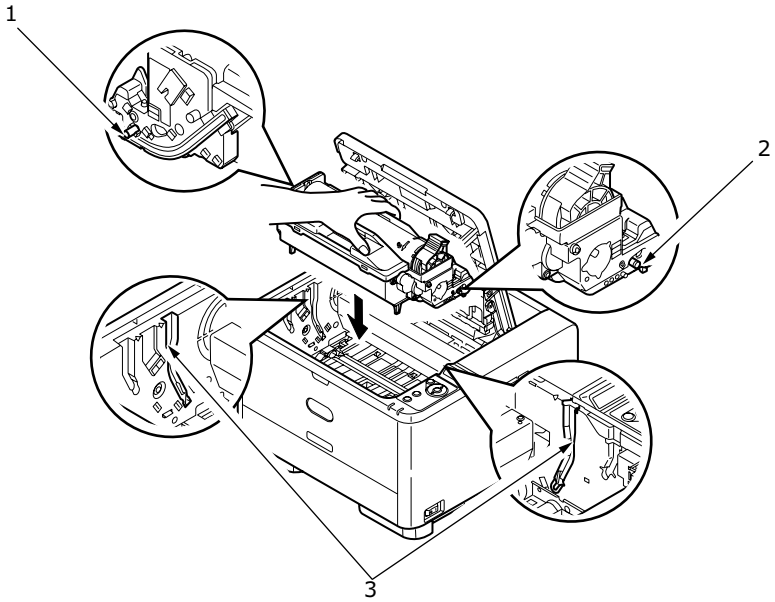


**4.** Entfernen Sie alle gestauten Blätter aus dem Papierweg.



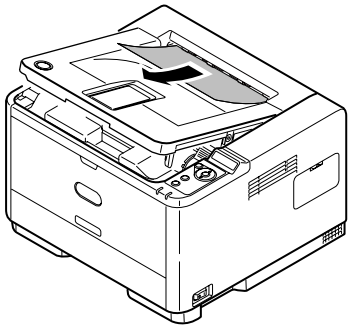


**5.** Setzen Sie die Bildtrommel wieder mit der Tonerpatrone ein. Achten Sie darauf, dass die Zapfen (1 und 2) richtig in die Schlitze auf beiden Seiten des Druckers (3) eingesetzt sind.




**6.** Klappen Sie die obere Abdeckung zu, aber drücken Sie sie noch nicht zum Verriegeln nach unten. Dadurch wird die Bildtrommel vor übermäßigem Lichtbefall geschützt, während Sie den übrigen Bereich auf gestautes Papier prüfen.

**7.** Entfernen Sie alle gestauten Blätter aus dem Ausgabefach für Druckseite unten.

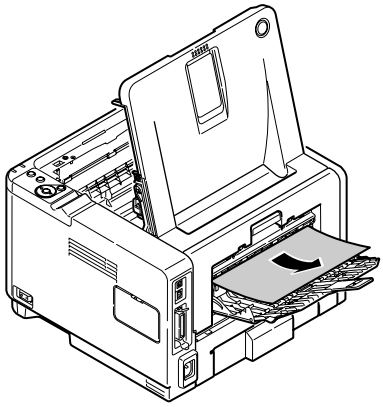


---

*HINWEIS*
*Wenn die Seite des gestauten Papiers hervorragt und von der Ausgabe aus gesehen werden kann, setzen Sie die Bildtrommel wieder ein, schließen Sie die obere Abdeckung, und schalten Sie den Drucker ein. Entfernen Sie das gestaute Papier aus der Ausgabe, wenn die Ausgaberolle ein paar Sekunden nach dem Einschalten anfängt, sich zu drehen. Wenn das gestaute Papier nicht entfernt werden kann, wenden Sie sich an einen Kundendienstmitarbeiter.*

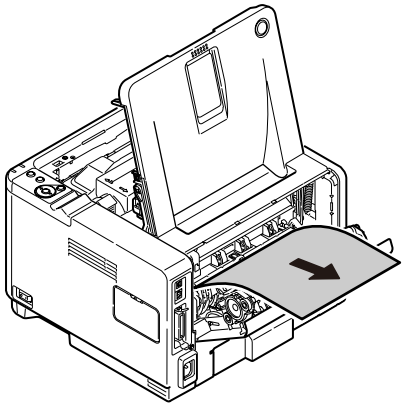
---

**8.** Entfernen Sie alle gestauten Blätter aus dem Ausgabefach für Druckseite oben.



**9.** Öffnen Sie die rückwärtige Abdeckung, und prüfen Sie den rückwärtigen Pfad auf Papier.

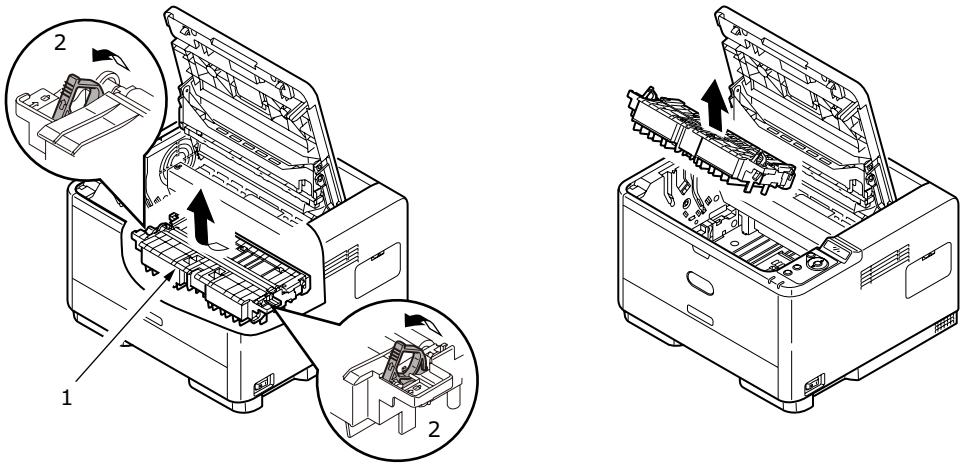
**>** Ziehen Sie gefundenes Papier in diesem Bereich heraus.



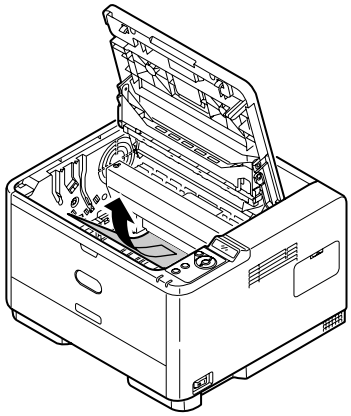
**>** Schließen Sie sie, nachdem Sie das Papier aus diesem Bereich entfernt haben.

**10.** Überprüfen Sie, ob in der Duplex-Einheit ein Papierstau aufgetreten ist.

> Nehmen Sie die Bildtrommel wie in Schritt 3. beschrieben heraus. Nehmen Sie dann die Duplexeinheit (1) heraus, indem Sie die farbigen Hebel (2) auf jeder Seite anheben und danach die Hebel anpacken und die Einheit behutsam herausheben.




> Entfernen Sie das Papier und setzen Sie die Duplex-Einheit wieder ein.

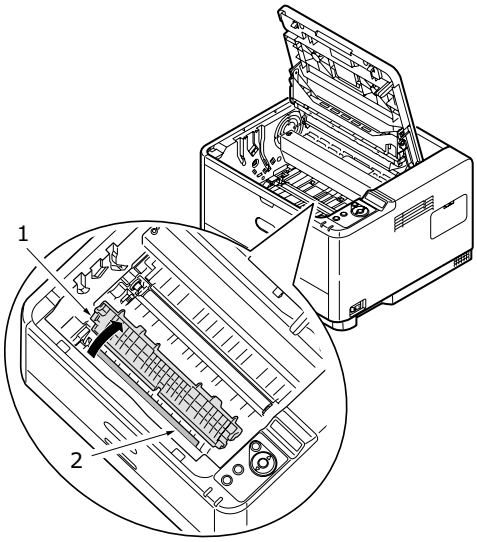


> Setzen Sie die Bildtrommel wieder ein. Siehe Schritt 5.

**11.** Überprüfen Sie, ob unter dem Papierfang ein Papierstau aufgetreten ist.

> Entfernen Sie die Bildtrommel. Siehe Schritt 3.

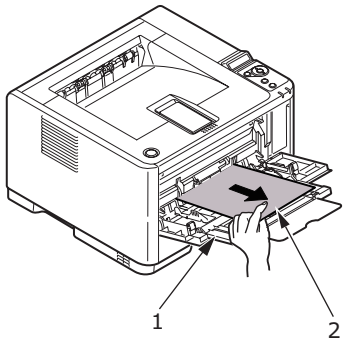
> Heben Sie den Papierfang (1) an, und entfernen Sie das Papier. Lassen Sie den Papierfang wieder in die ursprüngliche Position herunter.




> Setzen Sie die Bildtrommel wieder ein. Siehe Schritt 5.

**12.** Öffnen Sie das Mehrzweckfach (1).

> Entfernen Sie Papier, das Sie vorfinden (2), und schließen Sie das Fach.




**13.** Schließen Sie die obere Abdeckung, und drücken Sie sie nach unten, um sie zu verriegeln.

**14.** Der Drucker läuft warm und startet den Druckvorgang, sobald er bereit ist. Die durch den Stau verlorene Seite wird normal neu gedruckt.

## PROBLEME MIT DER DRUCKQUALITÄT

Bevor Sie einen Kundendienstmitarbeiter wegen eines Problems im Zusammenhang mit der Druckqualität kontaktieren, sehen Sie sich die Lösungsvorschläge in der unten stehenden Tabelle, und prüfen Sie, ob Sie vielleicht etwas übersehen haben.

| SYMPTOM | PROBLEM | LÖSUNG |
|---|---|---|
| Es werden leere Blätter gedruckt. | Die Bildtrommelpatrone ist nicht richtig installiert. | Installieren Sie die Bildtrommelpatrone neu. |
| | Leere oder fehlende Tonerpatrone. | Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein. |
| Die gesamte Seite wird blass gedruckt. | Leere Tonerpatrone. Die Seiten verblassen, wenn der Toner nahezu aufgebraucht ist. | Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein. |
| | Die LED-Zeile ist verschmutzt. | Reinigen Sie die LED-Zeile. |
| Die Seite hat einen grauen Hintergrund. | Statische Elektrizität, in der Regel aus trockenen Umgebungen, ist dafür verantwortlich, dass Toner auf dem Hintergrund klebt. | Verwenden Sie glatteres Laserpapier (Bond), oder verwenden Sie einen Befeuchter. |
| Alle Seiten werden schwarz gedruckt. | Hardwareproblem. | Wenden Sie sich an den Kundendienst. |
| Länglicher blass gedruckter Bereich auf jeder einzelnen Seite. | Von Papier, das zu lange zu hoher Luftfeuchtigkeit ausgesetzt war, verursachter Mangel. | Ändern Sie das Papierlager, prüfen Sie die Papierlagerumgebung, oder verwenden Sie ein Trockenmittel, prüfen Sie den Tonerstand. |
| Vertikale weiße Streifen oder blasse Bereich auf der Seite. | Der Tonerstand ist niedrig, so dass der Toner nicht richtig verteilt wird, oder die Trommel ist abgenutzt. | Tauschen Sie die Tonerpatrone aus. Prüfen Sie die Trommel, und tauschen Sie sie ggf. aus. Wenden Sie sich an den Kundendienst. |
| | Die LED-Zeile ist verschmutzt. | Reinigen Sie die LED-Zeile. |
| Vertikale schwarze Linien. | Hardwareproblem. | Wenden Sie sich an den Kundendienst. |
| Unscharfer Druck. | Die LED-Zeile ist verschmutzt. | Reinigen Sie die LED-Zeile. |
| Verblassende Druckausgabe. | Tonerpatrone ist nicht richtig eingesetzt.<br>Der Tonerstand ist niedrig. | Stecken Sie die Tonerpatrone richtig ein.<br>Tauschen Sie die Tonerpatrone aus. |
| Verschmierter Ausdruck oder Kleckse. | Schmutzige Walzen, Toner ist in den Drucker gelangt oder Problem mit der Bildtrommel. | Tauschen Sie Bildtrommel und Toner aus.<br>Wenden Sie sich an den Kundendienst. |

| SYMPTOM | PROBLEM | LÖSUNG |
|---|---|---|
| Der Ausdruck ist hell/unscharf. | Ist der Tonerstand niedrig? | Tauschen Sie die Tonerpatrone aus. |
| | Ist das Papier für Laserdrucker ausgelegt? | Verwenden Sie empfohlenes Papier. |
| | Die LED-Zeile ist verschmutzt. | Reinigen Sie die LED-Zeile. |
| Zeichen in Fettdruck und dunkle Linien sind verschmiert. | Der Tonerstand ist niedrig. | Setzen Sie eine neue Tonerpatrone ein. |
| Der Ausdruck ist dunkler als sonst. | Zu hohe Dunkelheitseinstellung. | Ändern Sie die Dunkelheitseinstellung. |
| Übermäßig wellige Seiten. | Die falsche Seite des Papiers wird bedruckt. | Drehen Sie das Papier im Fach um. (Beachten Sie den Pfeil auf dem Papierpaket.) Legen Sie das Papier mit der Druckseite nach unten in das Fach ein. |
| | Papier ist feucht. Papier wurde nicht sachgemäß gelagert. | Lagern Sie Papier nicht in einer Umgebung mit zu hoher Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Lagern Sie das Papier nicht ohne Schutzhülle. |
| | Hohe Luftfeuchtigkeit. | Empfohlene Luftfeuchtigkeit beim Betrieb: 20-80%. |

## PAPIERZUFUHRPROBLEME

| SYMPTOM | PROBLEM | LÖSUNG |
|---|---|---|
| Papierstaus treten häufig auf. Mehrere Blatt Papier werden gleichzeitig zugeführt. | Der Drucker ist gekippt. | Legen Sie das Papier auf eine stabile und flache Oberfläche. |
| | Papier ist zu stark oder zu dünn. Das Papier ist feucht, gefaltet, verknittert oder verzogen. | Verwenden Sie Papier, das für den Drucker geeignet ist. Lagern Sie Papier nicht in einer Umgebung mit zu hoher Temperatur und Luftfeuchtigkeit. Lagern Sie das Papier nicht ohne Schutzhülle. |
| | Das Papier ist nicht ausgerichtet. | Richten Sie die Papierkanten an den Papierführungen aus. |
| | Nur ein Blatt Papier ist in das Papierfach oder das Fach für den manuellen Einzug/ Mehrzweckfach eingelegt. | Legen Sie mehrere Blatt Papier ein. |
| | Mehrere Blatt Papier werden zu dem bereits im Papierfach oder Fach für den manuellen Einzug/Mehrzweckfach eingelegten hinzugefügt. | Nehmen Sie das eingelegte Papier aus dem Fach heraus und fügen Sie das neue hinzu. Stellen Sie sicher, dass das Papier ausgerichtet ist und legen Sie es wieder in das Fach ein. |

| SYMPTOM | PROBLEM | LÖSUNG |
|---|---|---|
| Papierstaus treten häufig auf. Mehrere Blatt Papier werden gleichzeitig zugeführt. | Postkarten, Umschläge, Etikettenbögen oder Folien sind in das Papierfach eingelegt. | Sie können nicht mit dem Papierfach drucken. Legen Sie Postkarten, Umschläge, Etikettenbögen oder Folien in das Fach für den manuellen Einzug oder das Mehrzweckfach ein. |
| | Postkarten oder Umschläge wurden falsch ausgerichtet eingelegt. | Prüfen und legen Sie die Medien in die richtige Richtung ein. |
| Das Papier wird nicht in den Drucker eingezogen. | Die Einstellung der **Papierzufuhr** im Druckertreiber ist falsch. | Wählen Sie die korrekte Zufuhr im Dropdownmenü **Papierzufuhr** aus. |
| | Die Druckermenüeinstellung ist falsch. | Legen Sie das Papierformat im Menü Einrichten des Druckers fest. |
| Der Druckvorgang wird nicht fortgesetzt, nachdem das gestaute Papier entfernt wurde. | Der Druckvorgang wird nicht fortgesetzt, wenn nur der Papierstau behoben wurde. | Öffnen und schließen Sie die obere Abdeckung. |

## SOFTWAREPROBLEME

Ihre Software (Betriebsumgebung, Anwendungen und Druckertreiber) steuert den Druckprozess. Achten Sie darauf, dass Sie den richtigen Treiber für Ihren Drucker ausgewählt haben. Weitere Informationen entnehmen Sie der Softwaredokumentation.

| SYMPTOM | PROBLEM | LÖSUNG |
|---|---|---|
| Der Ausdruck ist verstümmelt. | Falscher Treiber installiert. | Installieren Sie den richtigen Treiber. |
| Die Druckerausgabe ist zu langsam. | Ein Großteil der Druckverzögerungen wird von Ihrer Anwendung verursacht. Manchmal werden Textdokumente einfach je nach ausgewählten Schriftarten und der Art und Weise ihrer Übertragung zum Drucker langsam gedruckt. | Um die größtmögliche Geschwindigkeit zu gewährleisten, verwenden Sie Text in Ihrem Dokument und eine druckerresidente Schriftart. |
| Die Größe des oberen Rands erhöht sich mit jeder gedruckten Seite. | Versetzter Text. Die Anzahl der Zeilen pro Seite in der Software entspricht nicht der Anzahl pro Seite des Druckers. | Viele Softwarepakete gehen von 66 Zeilen pro Seite, während die Standardeinstellung Ihres Druckers 64 ist. Passen Sie die Software entsprechend an, oder setzen Sie die LINES PER PAGE (Zeilen pro Seite) am Bedienfeld auf die gleiche Anzahl Zeilen pro Seite wie in Ihrer Software. |

## HARDWAREPROBLEME

| SYMPTOM | PROBLEM | LÖSUNG |
|---|---|---|
| Ein Teil eines Grafikbilds wird auf einer, der andere auf einer zweiten Seite gedruckt. | Unzureichender Druckerspeicher für dieses Bild bei dieser Auflösung. | Ändern Sie die Auflösung, verringern Sie die Bildgröße, oder erweitern Sie den Druckerspeicher. |
| Wenn Sie drucken wollen, aber nicht können, der Drucker jedoch angibt, dass er zum Datenempfang bereit ist. | Konfigurationsfehler. | Prüfen Sie die Kabelverbindung. Wenn mehrere Drucker verfügbar sind, achten Sie darauf, dass Ihr Drucker ausgewählt wurde. |
| Druckabfall. | Falsche Kabelkonfiguration. Siehe auch Softwareprobleme. | Prüfen Sie die Kabelkonfiguration, Fortführung und Länge. |
| Der Drucker „bleibt hängen" oder zeigt eine Fehlermeldung an, wenn der Computer neu gestartet wird. | Wenn der Computer bei eingeschaltetem Drucker bootet, sind Kommunikationsfehler nicht auszuschließen. | Schalten Sie den Drucker aus, bevor Sie den Computer neu starten. |
| Gerüche. | Formulare oder Kleber, die heiße Fixiereinheit durchlaufen, geben Gase ab. | Achten Sie darauf, dass die verwendeten Formular für Erhitzung ausgelegt sind, und sorgen Sie für ausreichende Lüftung. |
| Der Drucker ist eingeschaltet, muss sich aber aufwärmen, bevor ein Auftrag gedruckt wird. | Der Energiesparmodus ist eingeschaltet, um Strom zu sparen. Die Fixiereinheit muss sich erwärmen, bevor Sie den nächsten Auftrag drucken können. | Um diese Verzögerung zu beseitigen, ändern Sie die Energiespareinstellung. |

# INSTALLIEREN VON OPTIONEN

Die folgenden Optionen sind verfügbar, wenn Sie die Leistung Ihres Druckers verbessern möchten:

> 64, 128, 256 MB-RAM-DIMM: Zum Erweitern des Hauptspeichers Ihres Druckers und Beschleunigen der Verarbeitung großer Dateien

> Zweites Papierfach: Erhöht die Papierverarbeitungskapazität des Druckers um 530 Blatt (80 g/m²)

| OPTION | MODELLNUMMER |
|---|---|
| Zweites Papierfach | N22204A |

## INSTALLATION

Um eine der o.g. Optionen zu installieren, folgen Sie den ausführlichen Installationsanleitungen, die zu ihrem Lieferumfang gehören.

## INSTALLATION

Um eine der o.g. Optionen zu installieren, folgen Sie den ausführlichen Installationsanleitungen, die zu ihrem Lieferumfang gehören.

## EINSTELLEN DER TREIBERGERÄTEOPTIONEN

Nach der Installation eines Upgrades muss möglicherweise der Druckertreiber aktualisiert werden, damit die zusätzlichen Funktionen für die Anwendungen verfügbar sind.

Zubehör wie zusätzliche Papierfächer können nur genutzt werden, wenn der Druckertreiber im Computer weiß, dass sie vorhanden sind.

Manchmal wird die Hardwarekonfiguration des Geräts automatisch erkannt, wenn der Treiber installiert wird. Es ist jedoch ratsam, wenigstens zu prüfen, ob alle verfügbaren Hardwarefunktionen im Treiber aufgelistet sind.

Dieser Vorgang ist wichtig, wenn später zusätzliche Hardwarefunktionen zum Gerät hinzugefügt werden, nachdem die Treiber installiert und eingerichtet wurden.

Wenn das Gerät von mehreren Computern gemeinsam genutzt wird, ist es erforderlich, den Treiber auf jedem Computer zu aktualisieren.

### WINDOWS

1. Öffnen Sie das Fenster Eigenschaften des Treibers.
   (a) Öffnen Sie das Fenster Drucker („Drucker und Faxgeräte" unter WindowsXP) über das Menü „Start" oder in der Windows-Systemsteuerung.
   (b) Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Symbol dieses Geräts, und wählen Sie **Eigenschaften** im Popupmenü aus.
2. Wählen Sie die Registerkarte **Geräteoptionen**.
   Beim Windows XP PostScript-Treiber kann die Registerkarte auch **Geräteeinstellungen** heißen.
3. Legen Sie die Optionen für alle Geräte fest, die Sie gerade installiert haben.
4. Klicken Sie auf **OK**, um das Fenster zu schließen und die Änderungen zu speichern.

## MAC OS X

*HINWEIS*
*Gilt nur für den PS-Treiber.*

### Lion (Mac OS X 10.7), Snow Leopard (Mac OS X 10.6) und Leopard (Mac OS X 10.5)

1. Öffnen Sie in Mac OS X die Print & Fax Preferences (Druck- und Faxeinstellungen).
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
3. Klicken Sie auf **Optionen & Zubehör...**.
4. Klicken Sie auf **Treiber**.
5. Wählen Sie alle für das Gerät geeigneten Hardwareoptionen aus, und klicken Sie auf **OK**.

### Tiger (Mac OS X 10.4)

1. Öffnen Sie in Mac OS X die Print & Fax Preferences (Druck- und Faxeinstellungen).
2. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät ausgewählt ist.
3. Klicken Sie auf **Drucker konfigurieren...**.
4. Klicken Sie auf das Menü, und wählen Sie **Installationsoptionen...**.
5. Wählen Sie die entsprechenden Optionen für Ihre Hardware und klicken Sie dann auf **Änderungen aktivieren...**.

### Panther (Mac OS X 10.3)

1. Öffnen Sie in Mac OS X die Print & Fax Preferences (Druck- und Faxeinstellungen).
2. Klicken Sie auf **Drucken**.
3. Klicken Sie auf **Drucker konfigurieren...**.
4. Stellen Sie sicher, dass Ihr Gerät ausgewählt ist, und klicken Sie auf **Info anzeigen...**.
5. Klicken Sie auf das Menü, und wählen Sie **Installationsoptionen...**.
6. Wählen Sie die entsprechenden Optionen für Ihre Hardware und klicken Sie dann auf **Änderungen aktivieren...**.

# TECHNISCHE DATEN

## ALLGEMEINES

| DRUCKERMODELL | MODELLNUMMER |
|---|---|
| ES4131 | N22203BX |

Eine Zusammenfassung der grundlegenden Eigenschaften Ihres Druckers finden Sie in der Tabelle weiter unten:

| BEZEICHNUNG | SPEZIFIKATION |
|---|---|
| Abmessungen | 393 mm x 364 mm x 245 mm (B x T x H) |
| Gewicht | ca. 11,6 kg (ohne zweites Fach) |
| Stromversorgung | 220 bis 240 V Wechselstrom bei 50 bis 60 Hz ± 2% |
| Umgebungs-bedingungen | Bedienung: 10 - 32 °C, 20 - 80 % relative Feuchtigkeit<br>Lagerung: -10 - 43 °C, 10 - 90 % relative Feuchtigkeit<br>Der Drucker sollte immer in seiner Originalverpackung und in trockener Umgebung gelagert werden. |

## PAPIER- UND FACHINFORMATIONEN

Einzugs- und Auswurfmethoden richten sich nach der Sorte, der Größe und der Stärke des verwendeten Papiers. Das Diagramm mit Hinweisen/Symbolen/Begriffen auf der folgenden Seite bietet grundlegende Informationen. (Geringfügige Abweichungen von Einstellungen können je nach Benutzer-Setup und Umgebungsbedingen erforderlich sein.)

| | | | **Einzugsfach** | | | **Auswurf-methode** | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Papiersorte** | **Größe** | **Gewicht** | **T1** | **T2** | **MPT** | **FU** | **FD** |
| Normalpapier | A4<br>B5<br>A5<br>Letter<br>Executive<br>16K (184 – 260 mm)<br>16K (195 – 270 mm)<br>16K (197 – 273 mm) | L, ML, M, MH, H | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | Legal(13)<br>Legal(13,5)<br>Legal(14) | L, ML, M, MH, H | 0 | 0 | 0 | X | 0 |
| | A6 (A6)<br>Statement | L, ML, M, MH, H | 0 | X | 0 | 0 | 0 |
| | Benutzerdefiniert<br>B: 86 – 216 mm<br>L: 140 – 1321 mm | L, ML, M, MH, H | △ | △ | 0 | △ | 0 |
| | A4<br>B5<br>A5<br>Letter<br>Executive<br>Legal(13)<br>Legal(13,5)<br>Legal(14) | UH | X | X | 0 | 0 | X |
| | A6 (A6)<br>Statement | UH | X | X | 0 | 0 | X |
| | Benutzerdefiniert<br>B: 86 – 216 mm<br>L: 140 – 1321 mm | UH | X | X | 0 | 0 | X |
| Postkarten | | - | X | X | 0 | 0 | X |
| Briefumschläge | Com-9<br>Com-10<br>DL<br>C5<br>C6<br>Monarch<br>Benutzerdefiniert<br>B: 86 - 216<br>L: 140 - 356 | - | X | X | 0 | 0 | X |

| | | | Einzugsfach | | | Auswurf-methode | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Papiersorte** | **Größe** | **Gewicht** | **T1** | **T2** | **MPT** | **FU** | **FD** |
| Etiketten | A4<br>Letter | - | X | X | 0 | 0 | X |
| Transparentfolien | A4<br>Letter | - | X | X | 0 | 0 | X |

| | | | Duplexdruck | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Auto | | | Manuell | | |
| **Papier-sorte** | **Größe** | **Gewicht** | **T1** | **T2** | **MPT** | **T1** | **T2** | **MPT** |
| Normal-papier | A4<br>B5<br>Letter<br>Executive<br>Legal(13)<br>Legal(13,5)<br>Legal(14) | L, ML, M, MH, H | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | 16K (184 – 260 mm)<br>16K (195 – 270 mm)<br>16K (197 – 273 mm) | L, ML, M, MH, H | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |
| | A6 (A6)<br>A5<br>Statement | L, ML, M, MH, H | X | X | X | 0 | X | 0 |
| | Benutzerdefiniert<br>B: 86 – 216 mm<br>L: 140 – 1321 mm | L, ML, M, MH, H | △ | △ | △ | △ | △ | △ |
| | A4<br>B5<br>Letter<br>Executive<br>Legal(13)<br>Legal(13,5)<br>Legal(14) | UH | X | X | X | X | X | X |
| | A6 (A6)<br>A5<br>Statement | UH | X | X | X | X | X | X |
| | Benutzerdefiniert<br>B: 86 – 216 mm<br>L: 140 – 1321 mm | UH | X | X | X | X | X | X |
| Postkarten | | - | X | X | X | X | X | X |

| | | | Duplexdruck | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | Auto | | | Manuell | | |
| **Papier-sorte** | **Größe** | **Gewicht** | **T1** | **T2** | **MPT** | **T1** | **T2** | **MPT** |
| Brief-umschläge | Com-9<br>Com-10<br>DL<br>C5<br>C6<br>Monarch<br>Benutzerdefiniert<br>B: 86 – 216<br>L: 140 – 356 | - | X | X | X | X | X | X |
| Etiketten | A4<br>Letter | - | X | X | X | X | X | X |
| Transparent folien | A4<br>Letter | - | X | X | X | X | X | X |

## HINWEISE/SYMBOLE/BEGRIFFE

### Hinweise:

1. Wenn ein optionales zweites Papierfach verwendet wird, wird das Originalfach als Fach 1 und das optionale Fach als Fach 2 bezeichnet.
2. Es ist möglich, benutzerdefinierte Papierformate im PS-Emulationstreiber zu verwenden.
3. Fach 1 ist für 100 bis 216 mm breites und 148 bis 356 mm langes Papier ausgelegt.
4. Fach 2 ist für 148 bis 216 mm breites und 210 bis 356 mm langes Papier ausgelegt.
5. Beim automatischen Duplexdruck wird das Papier nicht mit der Vorderseite nach oben ausgeworfen.
6. Die Druckgeschwindigkeit wird verringert, wenn Sie das Papierformat von A5, A6, Postkarten, Briefumschlägen auf „Medium Heavy (Mittelschwer)", „Heavy (Schwer)" oder „Ultra Heavy (Sehr schwer)" setzen.
7. Ändern Sie den Auswurfmodus in Druckseiten unten, wenn sich das Papier nach oben kräuselt.
8. Ändern Sie den Auswurfmodus in Druckseiten oben, wenn das Papier sehr gekräuselt ist.
9. Wenn Sie die Medieneinstellungen ändern, warten Sie 15 Sekunden, damit sich der Drucker an die neue Einstellung anpasst.

| SYMBOL/ BEGRIFF | BEDEUTUNG |
|---|---|
| T1 | Papierfach 1 |
| T2 | Papierfach 2 (optional) |
| MPT | Mehrzweckfach |
| FU | Druckt mit der Druckseite nach oben von der Rückseite des Druckers |

| SYMBOL/ BEGRIFF | BEDEUTUNG |
|---|---|
| FD | Druckt mit der Druckseite nach unten von der Oberseite des Druckers |
| B, L | Breite, Länge in mm |
| L | Leichtes Papiergewicht: 60 - 66 g/$m^2$ |
| ML | Mittelleichtes Papiergewicht: 64 - 73 g/$m^2$ |
| M | Mittelleichtes Papiergewicht: 74 - 88g/$m^2$ |
| MH | Mittelschweres Papiergewicht: 89 - 104 g/$m^2$ |
| H | Schweres Papiergewicht: 105 - 122 g/$m^2$ |
| UH | Sehr schweres Papiergewicht: 123 g/$m^2$ - 160 g/$m^2$ |
| o | Kann verwendet werden |
| x | Kann nicht verwendet werden |
| △ | Kann je nach Größe verwendet werden. |

# INDEX


## A

Auflösung
  Einstellung unter Windows ..... 33, 37
Ausgabe-Papierstau ..... 62
Automatischer Duplexdruck ..... 42

## B

Bedienfeld ..... 13
Benutzerhandbuch
  Anzeigen ..... 8
  Drucken ..... 9
Bildtrommel
  Austauschen ..... 56
Briefumschläge
  Sorten ..... 22

## D

Druckeinstellungen speichern ..... 32
Drucken
  Etikettentypen ..... 22, 23
  Papier- und Briefumschlagsorten ..... 22
  Qualitätsprobleme ..... 67
  Transparentfolie-typen ..... 22, 23
  unterschiedliche Medien ..... 45
Druckerfunktionen ..... 7
Druckerkomponenten ..... 10
Drucker-Standardeinstellungen
  Windows-Standardeinstellungen ..... 38
Druckqualität, Probleme ..... 67
Druckreihenfolge
  Drucken mit der Vorderseite nach oben ..... 24
  Drucken mit der Vorderseite nach unten ..... 24
Duplex-Druck ..... 42

## E

Einlegen des Papiers ..... 23
Einzugs-Papierstau ..... 62
Erweiterte Funktionen
  Aktivieren oder deaktivieren ..... 40
Etiketten ..... 22, 23

## F

Fehlerbehebung
  Druckqualität, Probleme ..... 67
  Hardwareprobleme ..... 70
  Papierstaus ..... 61
  Softwareprobleme ..... 69

## I

Installieren
  Papier ..... 23
Installieren von Treibern
  Macintosh ..... 30
  Windows ..... 30
Installierte Optionen
  Macintosh ..... 30
  Windows ..... 30

## K

Klebeetiketten ..... 22

## L

LAN ..... 29
LCD ..... 13
LED-Kopf reinigen ..... 58

## M

Makros ..... 46
Manueller Duplex-Druck ..... 42
  Mehrzweckfach ..... 44
  Papierfach ..... 42
Mehrzweckfach ..... 25
Menüeinstellungen ..... 21
Menüfunktionen ..... 15
Menüs
  Betriebszähler-Menü ..... 21
  Drucken ..... 16
  FX, Menü ..... 18
  Informationen ..... 15
  Menü Festplatte sichern ..... 15
  MENÜ NETZWERK ..... 19
  MENÜ PARALLEL ..... 19
  Papiersorten-Menü ..... 16
  PCL, Menü ..... 17
  PPR, Menü ..... 18
  System-Konfigurationsmenü ..... 17
  USB-Menü ..... 19
  Wartungs-Menü ..... 20

## O

Optionen
  Installieren ..... 71
Overlay-Formulare ..... 46
Overlays und Makros
  Allgemein ..... 33, 46
Overlays, PCL
  Erstellen ..... 49
  Mit Overlays drucken ..... 51, 52
Overlays, PostScript
  Erstellen ..... 46
  im Windows-Treiber definieren ..... 48
  Mit Overlays drucken ..... 49

## P

Papier
  Ausgabe-Papierstau ..... 62
  Einzugs-Papierstau ..... 62
  Einzugsreihenfolge ..... 25
  Etikettentypen ..... 22, 23
  Größeneinstellung unter Windows ..... 32
  Installieren ..... 23
  Papiersorten ..... 22
  Papierstau innerhalb des Druckers ..... 62
  Transparentfolien ..... 22, 23
  Umschlagsorten ..... 22
  Wahl der Kassette unter Windows ..... 32
Papier- und Briefumschlagsorten ..... 22
Papier und Fächer ..... 74
Papiereinstellungen ..... 26
Papiereinzug, -größe und -einstellung ..... 26
Papierstau außerhalb des Druckers oder Ausgabe-Papierstau ..... 62
Papierstaus ..... 61
Papierzufuhrprobleme ..... 68
Priorität
  Druckerwarteschlange ..... 39

## S

Schnittstelle
  Parallel ..... 29
  USB ..... 29
Seitenausrichtung
  Einstellung unter Windows ..... 33, 35
Softwareprobleme ..... 70
Spooling
  Windows-Einstellungen ..... 39
Status- und Fehlermeldungen ..... 61

## T

Technische Daten
  Allgemein ..... 73
  Papier und Fächer ..... 74
Toner
  ersetzen ..... 53
Trennblatt
  Druckaufträge auf einem gemeinsam genutzten Drucker trennen ..... 40

## U

Unterstützungsmaterial ..... 8

## V

Verbrauchsmaterial und Wartung ..... 53

## W

Wasserzeichen
  Drucken unter Windows ..... 33, 37

**Oki Europe Limited**
Blays House
Wick Road
Egham
Surrey TW20 0HJ
United Kingdom

Tel: +44 (0) 208 219 2190
Fax: +44 (0) 208 219 2199
**www.okiexecutiveseries.com**